

mein mutter



MEINE GEMEINDEZEITUNG

NACHWUCHS

Kinderkrippe, Kinderkrippe +,
Kindergarten und Volksschule

SEITE 5-9

WIEDERAUFLEBEN

Es ist wieder viel los im Dorf
und den Vereinen

ab SEITE 14

SONNENENERGIE

Lebenswerte Zukunft für die
nächsten Generationen schaffen

SEITE 26



GEMEINDE MUTTERS



MEIN MUTTERS MACHT WERBUNG

Zielgenauere Werbung ist doch eigentlich gar nicht möglich, deshalb bieten wir allen Mutterer Betrieben an, zu stark ermäßigten Konditionen Werbung in der nächsten Ausgabe von „mein Mutters“ zu schalten.



... UND SENDET DEINE GRÜSSE

Geburtstag, Hochzeit, Lehrabschluss, Sponsion, oder einfach, weil man jemandem etwas Nettes sagen möchte.

Nähere Infos unter
gemeinde@mutters.tirol.gv.at

Die nächste Ausgabe erscheint
im Oktober 2023.
Redaktionsschluss: 30. September 2023

Wer Infos über abgelaufene oder bevorstehende
Veranstaltungen hat, darf sich gerne melden. Auch
Herzlichkeiten oder ähnliches sind immer willkommen.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Gemeinde Mutters, vertreten durch BM Hansjörg Peer, Schulgasse 4, 6162 Mutters. Redaktion: Ausschuss für Wohnbau, Soziales und Öffentlichkeitsarbeit Gemeinde Mutters, Ing. Roland Fleißner, Dr. Maria Fritz, Tobias Mair, David Triendl, Schulgasse 4, 6162 Mutters. Layout & grafische Gestaltung: © t-sign e.U., Jacqueline Tanzer. Druck: Sterndruck GmbH, www.sterndruck.at. Titelbild: Unsplash. Fotos: Christine Heller, Michael Wanker, Vereine, KG Mutters, VS Mutters. Grundlegende Richtung: Die Mutterer Gemeindezeitung dient zur Information (auch amtlich) sowie der Pflege des dörflichen Lebens der Gemeindegänger von Mutters, erscheint dreimal jährlich. Für den Inhalt bereitgestellter Artikel ist der jeweils Verfasser verantwortlich und muss sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion decken. Irrtum, Satz- und Druckfehler in Abbildung, Text und Preisangaben vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr des Herausgebers. Auflage: 1.100 Stück

Liebe Muttererinnen und Mutterer,

wir alle sind Dorf – und zwar ein sehr BUNTES Dorf!

Nicht nur der Frühling ist wieder voll im Gange und treibt seine bunten Blüten, nein auch die zahlreichen lebendigen Veranstaltungen leben wieder auf.

Das Dorf wird derzeit quasi „runderneuert“, angefangen vom Straßenbelag über den Recyclinghof bis hin zu den Tennisplätzen, dem Pavillon, dem Waldschießstand, dem Raitiser Backofen, der Jagdhütte und vielem mehr. Unser Nachwuchs in der Kinderkrippe, Kinderkrippe +, Kindergarten und in der Volksschule zeigt uns täglich mehr, dass unser BUNTES Dorf weiterlebt. Zeit also, um vergangene Krisen hinter uns zu lassen, und unser Gesellschafts-, Vereins- und Wirtschaftsleben im Dorf wieder voll aufleben zu lassen.

Unsere aktuelle Ausgabe berichtet über die zahlreichen BUNTEN Veranstaltungen in Mutters. Bitte beteiligt euch zahlreich an den Veranstaltungen im Dorf und auch an den Vereinen! Nicht nur Kinder und Jugendliche, nein auch alle Erwachsenen von jung bis alt und ganze Familien sind herzlich willkommen, egal ob bei Sportvereinen oder auch bei den klassischen Traditionsvereinen. Nur so wird das BUNTE in unserem Dorf am Leben erhalten – und bleibt lebenswert für uns alle und die nachfolgenden Generationen, die gerade im Dorf heranwachsen.

Viel Interesse beim Lesen wünschen Ihnen

Roland Fleissner mit dem gesamten Team des Ausschusses

Preise für 1 Einschaltung

	Ganze Seite € 500,- Format 210 x 297 mm	Beilagen: Beilegen von Flyern im Format A6 bis A4 auf max. 135g-Papier > € 800,-
	Halbe Seite € 275,- Hochformat 105 x 297 mm Querformat 210 x 148 mm	
	Viertel Seite € 150,- Hochformat 105 x 148 mm Querformat 210 x 74 mm	
	Achtel Seite € 82,- Querformat 105 x 74 mm	

Platzierungsaufschlag:

Für Platzierungen auf
U4 (letzte Seite)
> 20 % Aufschlag

*Anm.: Alle Anzeigen
nach Möglichkeit mit
3 mm Beschnitt.

STATEMENTS DER GEMEINDERATSLISTEN



VERANTWORTUNGSVOLLER UMGANG MIT DEN GEMEINDEFINANZEN

Die Zeit der Pandemie, wie auch das Jahr 2022 mit den Teuerungen in fast allen Bereichen, haben Spuren hinterlassen. Ein Grund mehr, die Gemeindefinanzen nicht aus den Augen zu verlieren, und sorgsam wie in all den Jahren zuvor, den Gemeindehaushalt zu bestreiten.

Das Zeugnis hierfür haben WIR vor einigen Tagen ausgestellt bekommen. Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2022 einstimmig beschlossen, und dem Bürgermeister die Entlastung erteilt. Obwohl sich die sogenannten Transferzahlungen an das Land Tirol gegenüber dem Jahr 2021 um € 101.600,00 (+ 8,30 %) auf € 1.323.500,00 erhöht haben, und sich die Steigerungen auch bei Lohn- und Lohnnebenkosten widerspiegeln (Gesamtaufwand € 1.290.000,00), konnte ein Bruttoüberschuss von € 538.500,00 erwirtschaftet werden. Gleichzeitig sind die Schulden der Gemeinde Mutters erneut reduziert worden und betragen diese zum 31. Dezember 2022 in Summe € 1.050.000,00. Dem gegenüber stehen Bankbestände zu Silvester 2022 in der Höhe von € 410.000,00 und ein Vermögen der Gemeinde im Ausmaß von € 75.500.000,00.

WIR MUTTERER haben auch für das laufende Jahr ein solides Budget mit vielen Vorhaben erstellt (Zubau Volksschule, Sanierung Ortsdurchfahrt, Investition in Wasser- und Abwasseranlage...), und stehen auch weiterhin für einen sorgsamen Umgang mit den uns finanziellen Möglichkeiten unserer schönen Gemeinde ein.



Seit einem Jahr sind wir wieder aktiv im Gemeinderat tätig. Aktiv bringen wir uns ein

- » Wir schreiben Anträge
- » hinterfragen Sachverhalte
- » machen auf viele Dinge aufmerksam, die verbessert werden können.

Nicht nur bei den Gemeinderatssitzungen, sondern auch in vielen Ausschüssen bringen wir uns ein.

Das e5 Team setzt wichtige Impulse für unser Dorf.

Der Bildungsausschuss ist gemeinsam mit dem Raumordnungsausschuss intensiv dabei, das neue Bildungszentrum zu planen. Unser Team von Mutters Aktiv setzt sich intensiv ein, dass

- » unseren Kinder die besten Rahmenbedingungen geboten werden
- » alle verantwortlichen PädagogInnen bei der Planung mitgestalten können
- » das Projekt für Mutters finanzierbar bleibt
- » die Erhaltung der Gebäude auch in den kommenden Jahrzehnten finanzierbar bleibt

All dies bedeutet natürlich viel intensive Arbeit und unser Team ist tatkräftig dabei. Wir sind offen für Anregungen und Ideen von allen Muttererinnen und Mutterern, und werden diese gerne in den kommenden Sitzungen ansprechen!



Gerne kommen wir dem Wunsch einen freien Beitrag bereitzustellen nach! Themen, die uns besonders am Herzen liegen, gibt es genug:

BLACKOUT-PLAN

In unserer Aussendung im Nov wiesen wir darauf hin, dass das Krisen- und Katastrophenmanagement-Gesetz nicht umgesetzt wurde. Kürzlich wurde den Haushalten eine Broschüre zugestellt, die jedoch nur allgemeine Hinweise zu Verhalten, Bevorratung etc enthielt. Wichtig für die Bevölkerung wären konkrete Infos: Wo befindet sich die Einsatzleitung? Wo bekommt man Informationen? Wo gibt es Generatoren zum Aufladen von Handys etc? Wo gibt es Verpflegung? Wo kann man sich wärmen? Wo sind Sammelpunkte?

Wir wünschen eine Planungsgemeinschaft mit allen, die etwas zur Sicherheit beitragen können. Das Besprechungsergebnis muss ein Plan für den Krisenfall für die gesamte Dorfbevölkerung sein.

DENKMALSCHUTZ HOLERLEASNHAUS GERICHTLICH BESTÄTIGT

Im Gerichtsurteil 6. Dez wurden die Beschwerden der Gemeinde gegen den Bundesdenkmalamt-Bescheid abgewiesen.

Mit 1.200,-/m² für 786 m² hatte die Gemeinde die Liegenschaft teuer erworben und zudem beim Ankauf der Abtrennung von 193 m² ursprüngliche Grundfläche zugestimmt. So ist nun keine nennenswerte Fläche für Parkplätze vorhanden (Siehe rote Pflöcke ums Haus.) Nun ist guter Rat teuer! Eine künftige Verwendung unter Auflagen des Denkmalschutzes wird sehr kostspielig. Konkrete Pläne oder Ideen liegen nicht vor. In anderen Gemeinde wurden solche Gebäude gelungen revitalisiert. Unsere Fraktion ist der Meinung, man sollte aufgrund des neuen Sachverhalts auch an eine Rückabwicklung des Kaufes denken.



Konstituierende Sitzung des aktuellen Gemeinderats

Hintere Reihe von links nach rechts: Maria Fritz, Gebhard Muigg, Romed Eberl, Roland Fleissner, Bgm. Hansjörg Peer, Michael Saischek, Daniela Pfurtscheller, Sabine Jäger, Harald Graus, Walter Jenewein (Vertretung Klaus Hilber)

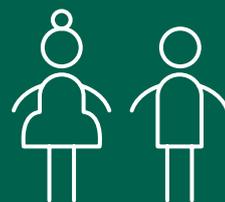
Vordere Reihe von links nach rechts: Barbara Schweiger, Gregor Reitmair, Florian Graiff, Tobias Mair, Reinhard Huber

ZAHLEN

UND FAKTEN



267 Kinder



45 Mitarbeiter*innen

Insgesamt werden in den Einrichtungen der Gemeinde Mutters - Kinderkrippe, Kinderkrippe+, Kindergarten und Volksschule in der Gemeinde Mutters 267 Mutterer Kinder von insgesamt 45 Mitarbeiter*innen betreut!

Kinderkrippe und Kinderkrippe+

- Leitung:** Birgit Schröder
Team: 8 Pädagog*innen und Assistenzkräfte
Öffnung: Täglich geöffnet Montag bis Donnerstag von 07.00 bis 16.30, freitags bis 14.00 Uhr
Anzahl der Kinder: Vormittag drei Kinderkrippengruppen zu je 12 Kinder zwischen 1,5 Jahren und 3 Jahren = 36 Kinder insgesamt (zuzüglich Teilungsplätze 45 Kinder)
 Nachmittag bis zu 20 Krippen- bzw. Kindergartenkinder zwischen 1,5 und 5 Jahren. (inkl. Teilungsplätzen bis zu 35 Kinder)
Details und Kosten: http://www.mutters.tirol.gv.at/Kindergarten_Mutters/Kinderkrippe
 E-Mail: kk-mutters@tsn.at
Gesamtbetreuung: **80 Kinder insgesamt vormittags und nachmittags inkl. der Teilungsplätze**

Kindergarten

- Leitung:** Selina Gredler
Team: 12 Pädagog*innen und Assistenzkräfte
Öffnung: Täglich geöffnet Montag bis Freitag von 07.00 bis 14.00
 (alterserweiterte Nachmittagsbetreuung Mo-Do von 13.30 bis 16.30 Uhr
 Ferienbetreuung für berufstätige Eltern in den Semester- und Osterferien, sowie 6 Ferienwochen im Sommer
 Keine Betreuung in den Herbst- und Winterferien, sowie in den letzten drei Ferienwochen im Sommer
Anzahl der Kinder: 4 Gruppen mit insgesamt 75 Kindern
Besuchsmodelle: Vormittags: von 07:00 bis 13:00 Uhr
 Halbtags mit Mittagessen: von 07:00 bis 14:00 Uhr (für berufstätige Eltern)
 Ganztags: von 07:00 bis 16:30 Uhr (für berufstätige Eltern)
Details und Kosten: http://www.mutters.tirol.gv.at/Kindergarten_Mutters
 E-Mail: kg-mutters@tsn.at
Gesamtbetreuung: **75 Kinder insgesamt, davon 44 Kinder mit Mittagessen**

Volksschule

- Leitung:** Helmut Fitzner
Team: 13 Pädagog*innen, 1 Schulassistent, 1 Lernhelfer, 1 Lesepatin, 4 Freizeitbetreuer*innen, 1 Küchenhilfe
Öffnung: Gesetzliche Schulöffnungszeiten sowie nachmittags 2-3 Stunden zur Hausübungsbetreuung
Anzahl der Kinder: 112 Kinder in 6 Klassen derzeit, 115 Kinder in 7 Klassen im kommenden Schuljahr 2023/2024
Details: VS Mutters (tsn.at)
 E-Mail: direktion@vs-mutters.tsn.at
Gesamtbetreuung: **112 Kinder insgesamt**





KINDER AUF DEM WEG ZUR SELBSTSTÄNDIGKEIT IM KINDERGARTEN BEGLEITEN

Wenn das Kind beginnt einen eigenen Willen zu entwickeln, spricht man von der sogenannten Autonomiephase. Diese Phase bezieht sich auf die Zeit, in der das Kind anfängt, unabhängiger zu werden und seine eigenen Entscheidungen zu treffen.

Kinder im Kindergartenalter wollen viele Dinge selbstständig meistern, selbstwirksam sein und Verantwortung übernehmen. Selbstständigkeit ist ein Prozess und beginnt damit, den eigenen Bewegungsradius zu vergrößern und so Schritt für Schritt die Welt zu entdecken.

**„Selbsttätigkeit führt zur Selbstständigkeit“
Maria Montessori**

Im Kindergartenalltag fördern wir die Selbstständigkeit der Kinder auf mehreren Ebenen:

PARTIZIPATION IM KINDERGARTENALLTAG

Partizipation bedeutet Beteiligung und Mitbestimmung von Kindern. Ihre Meinung wird dabei in alltägliche Situationen und Entscheidungen einbezogen. Rituale wie der Erzähl- und Morgenkreis sind ideal geeignet, damit Kinder ihre eigenen Anliegen ausdrücken können. Dadurch lernen sie, ihre eigenen Ideen, Wünsche und Bedürfnisse wahrzunehmen und zu äußern. Sie erfahren, dass ihre Meinung zählt und gewinnen dadurch Eigenständigkeit und Selbstvertrauen. Die Mitwirkung und Mitsprache befähigt Kinder, sich für eigene Belange und die der anderen besser einzusetzen.



Durch das Beschriften von Kisten und Schubladen mit Wortkarten und Fotos hat jedes Material seinen Platz und erleichtert den Kindern Ordnung zu halten und das Aufräumen zu lernen.

FREIE SPIELORTWAHL

Unsere Räumlichkeiten sind mit verschiedenen Schwerpunkten ausgestattet, die für alle Kinder gleichermaßen offenstehen und den individuellen Bedürfnissen gerecht werden. Die Kinder werden ermutigt, selbstständig neue Räume zu entdecken, sich selbst in den verschiedenen Bereichen auszuprobieren und soziale Kontakte zu knüpfen.



Während des Freispiels entscheiden die Kinder selbst, was, wo und mit wem sie spielen möchten. In der Naturwerkstatt sind die Kinder den Schnecken auf der Spur!

DER RAUM ALS DRITTER ERZIEHER

Eine bewusste Raumgestaltung, die von den Bedürfnissen der Kinder ausgeht, ist von elementarer Bedeutung. Die Reggio-Pädagogik betrachtet den Raum neben Eltern und Pädagogen als „dritten Erzieher“, welcher maßgeblich den kindlichen Selbstbildungsprozess beeinflusst.

Unsere Raumgestaltung greift die aktuellen Interessen der Kinder auf und orientiert sich am Entwicklungsstand jedes einzelnen Kindes. Unsere Möbel haben eine kindgerechte Höhe und ermöglichen damit den eigenständigen Zugang zu den Spielmaterialien. Durch das Beschriften von Kisten und Schubladen mit Wortkarten und Fotos hat jedes Material seinen Platz und erleichtert den Kindern Ordnung zu halten und das Aufräumen zu lernen. Kinder sind so in der Lage, ihre Aufgaben selbst-

ständig und ohne Hilfe zu erledigen. Das sorgt für Erfolgserlebnisse und stärkt das Selbstbewusstsein.

MEHR SELBSTSTÄNDIGKEIT BEIM ESSEN

Die gleitende Jause: Bei dieser Form der Jause können die Kinder individuell auf ihren Körper hören und die Essenszeit innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens selbst bestimmen. Dafür wird gemeinsam mit den Kindern ein Jausentisch gedeckt und vorbereitet. Sobald die Klangschale ertönt, ist die Jausenzeit eröffnet und die Kinder dürfen ihr Essen selbst organisieren und die Dauer der Mahlzeit bestimmen. Jedes Kind kann selbst wählen, wann und mit wem es jausnen möchte und dadurch Freundschaften pflegen. Einmal in der Woche wird gemeinsam mit den Kindern ein regionales Jausenbuffet zubereitet.



Einmal in der Woche bereiten wir mit den Kindern gemeinsam ein regionales Jausenbuffet zu. Jedes Kind entscheidet selbst, was und wie viel es essen möchte.

Das Mittagessen: Die Individualität des Kindes steht auch bei den Essenssituationen im Mittelpunkt. Um ein autonomes Essen zu fördern, können sich die Kinder selbst ihr Mittagessen schöpfen und auch ihr Wasser eigenständig einschenken. Mit der Möglichkeit über ihr Essen selbst zu bestimmen, entwickeln die Kinder zunehmend eine differenzierte Selbst- und Körperwahrnehmung für Hunger und Sättigung, sowie die richtige Verwendung von Löffel, Gabel und Messer.



Unser Essensplan – hier können die Kinder selbstständig erkennen, was es zu essen gibt.



Beim Mittagessen können sich die Kinder selbstständig bedienen und ihr Wasser eigenständig einschenken.

Damit Kinder selbstbestimmt ihren Weg im Leben finden, müssen sie Selbstvertrauen entwickeln und sich als selbstwirksam erleben. Gleichzeitig benötigen sie den Rückhalt und das Vertrauen eines Erwachsenen, der Unterstützung bietet, wenn es diese braucht. Denn zwei Dinge sind es, die wir unseren Kindern geben sollten: **Wurzeln und Flügel.**

Das Kindergartenteam



HÖCHSTSTAND FÜR DIE VOLKSSCHULE

Am Vormittag tummeln sich mittlerweile 112 Kinder in den Räumlichkeiten der Volksschule. Gut die Hälfte ist zur Ganztagesesschule angemeldet und verbringt Mittagessen, Hausübungsstunde und Freizeit wahlweise bis 14 Uhr oder 16 Uhr im Schulhaus. Unser LehrerInnenteam ist mit Lernhelfer und Schulasistenz auf 14 Personen angewachsen. Am Nachmittag kümmern sich im Laufe der Woche insgesamt 5 Personen um die Kinder. Im nächsten Schuljahr bekommen wir noch eine Klasse dazu und haben somit 7 Klassen im Schulhaus. Das ist absoluter Höchststand für die Volksschule Mutters. Die Bauarbeiten für den siebten Klassenraum werden voraussichtlich im Juni starten.



Klasse 1a mit Frau Karin Tonini



*Klasse 1b (nicht am Bild)
Klassenlehrer Stephan Gruber*



Klasse 2 mit Frau Sonja Fleibner und Burgi Vallazza





*Klasse 3a mit Frau Nathalie Eibl und
Herrn Mag. Werner Salvador*



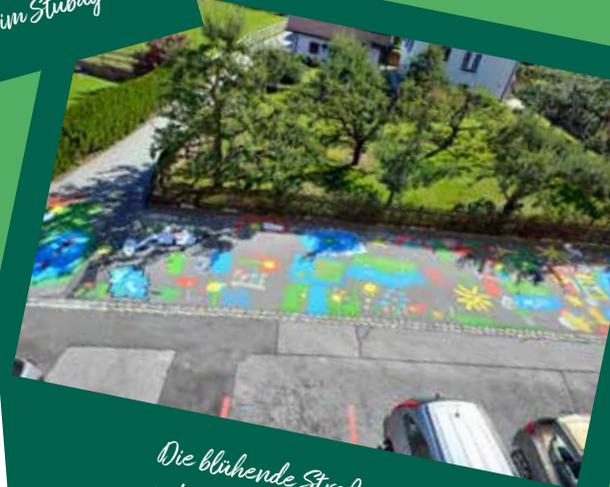
*Klasse 3b mit Frau Sabrina Abmair und Herrn
Mag. Werner Salvador*



Die 4. Klasse auf Schwimmwoche im Stubbay



*Klasse 4 mit Frau Silke Huber und
Schulleiter Herrn Helmut Fitzner*



*Die blühende Straße am
autofreien Tag im Herbst*





WEITERE SCHRITTE IN RICHTUNG NEUES BILDUNGSZENTRUM

Der Ausschuss für Bildung und Innovation beschäftigt sich aktuell sehr stark mit der Entwicklung des neuen Bildungszentrums. Da wir neben der Planung für das neue Bildungszentrum auch aktuelle Projekte in den bestehenden Einrichtungen zeitnah umsetzen wollen, wurde der Ausschuss mit Barbara Schweiger und Reinhard Huber um zwei weitere tatkräftige Mitglieder erweitert.

Die Gespräche bezüglich einer regionalen Mittelschule für die Gemeinden Götzens, Natters und Mutters laufen noch. Aus diesem Grund hat sich der Ausschuss dafür ausgesprochen, die gemeindeeigenen Bildungseinrichtungen (Kinderkrippe, Kindergarten und Volksschule) separat zu behandeln, da bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht klar ist, ob bzw. wann eine gemeinsame Mittelschule überhaupt umgesetzt werden kann.

Im Zuge der geplanten Quartiersentwicklung gab es bereits im Oktober letzten Jahres mit Vertretern des Landes Tirols eine Begehung der bestehenden Bildungseinrichtungen. Die aktuell bestehenden Räumlichkeiten in der Volksschule und im Kindergarten sind deutlich in die Jahre gekommen und erfüllen die Voraussetzungen für die heutigen Bildungskonzepte nur mehr eingeschränkt. Besonders große Anerkennung gebührt unseren pädagogischen Fachkräften, welche unabhängig von den baulichen Rahmenbedingungen, unsere jungen Gemeindebürger*innen von der Kinderkrippe bis zur Volksschule, auf höchstem Niveau unterrichten und betreuen.

Des Weiteren führte Daniela Pfurtscheller mit 3 weiteren Studierenden: Katharina Graus, Nadine Tschurtschenthaler und Lisa Ribis der Pädagogischen Hochschule (PHT) im Zuge der Lehrveranstaltung „Vorbereitungsseminar Projekt: Nachhaltige Entwicklung“ ein Projekt zum Thema gesunde

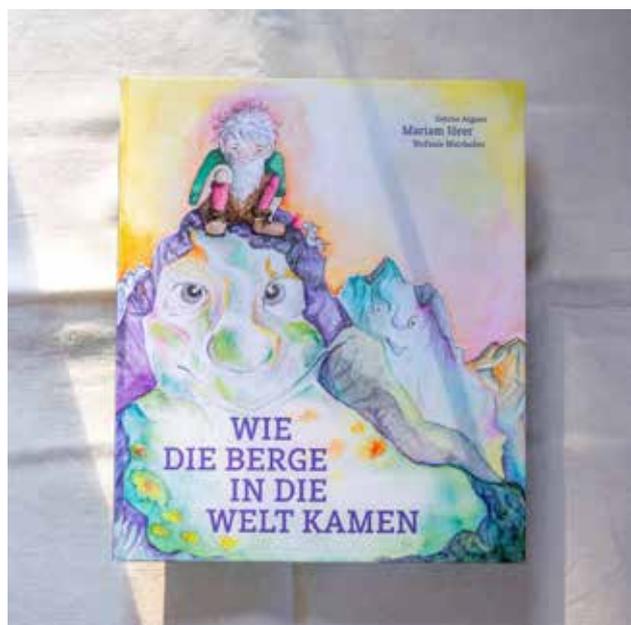
Ernährung durch. Die vier Studierenden arbeiteten gemeinsam mit den Kindern der Nachmittagsbetreuung der VS-Mutters Ideen für den neuen Mittagstisch aus. Am 20. Februar 2023 präsentierten die Studierenden ihre Ergebnisse bei einem Arbeitskreis. Die Präsentation, die an Leiter*innen der Bildungseinrichtungen und Mitgliedern der Ausschüsse für Umwelt und Bildung gerichtet war, wurde von einer produktiven Diskussion begleitet.

Bei dieser Diskussion kam man zum Schluss, dass wesentliche Teile der Ideen und Ergebnisse des Arbeitskreises bereits in den vorhandenen Strukturen der Bildungsinstitutionen umgesetzt werden können. In Zusammenarbeit mit dem e5-Ausschuss und den Bildungseinrichtungen werden nun konkrete Vorhaben ausgearbeitet und möglichst rasch umgesetzt.

Am 13.4. wurde eine Sondersitzung des Gemeinderates abgehalten, bei der die Mutterer Bildungseinrichtungen ihre Institution und Arbeit vorstellten. Im Anschluss an die Sitzung fand eine Abstimmung zur Vorauswahl der Experten, welche die Gemeinde bei der Entwicklung des neuen Bildungszentrums unterstützen sollen, statt. Diese vorausgewählten Experten werden zu Vorstellungsgesprächen eingeladen, bei welchen das am besten geeignete Expertenteam für unsere Gemeinde ermittelt wird.

KINDERBUCH: WIE DIE BERGE IN DIE WELT KAMEN

... denn wer sagt eigentlich, dass sie schon immer hier waren?



abenteuerliche Reise in die Welt, um sie zu suchen. Ob er sie wohl findet und ob sie mit ihm zurückkehren werden?

DER ORT, DER GUT ZU JEDEM EINZELNEN PASST

Auf der Suche nach den verlorenen Bergen kommt der Schlimper Klimper durch gold-gelbe Wüsten und tief-grüne Regenwälder. In allen Winkeln der Welt findet er die Berge – doch



Dieser Frage sind wir, drei Freundinnen und Mütter aus Axams, Mutters und Aldrans, nachgegangen und unser Kinderbuch für kleine LeserInnen ab drei Jahren entstand. Mittels einer Crowd-funding Kampagne konnten wir es nun im Eigenverlag drucken lassen. Das Buch ist, wie könnte es anders sein, eine Hommage an die unergründliche Fantasie der Kinder und spricht dabei wichtige Themen der Kindheit an: Was brauche ich, damit es mir gut geht? Wo fühle ich mich zuhause? Und kann ich jemanden ziehen lassen, wenn es ihm oder ihr wo anders besser geht? Soweit so gut, und nun zur Geschichte:

OH SCHRECK, DIE BERGE SIND WEG!

Nichts als gähnende Leere in den Eisigen Höhen, dem Ort, wo sie zuhause sind. Also begibt sich Schlimper Klimper, der Hüter der Berge und Hauptfigur unseres Buches, auf eine

keiner möchte mit ihm zurück in die Eisigen Höhen kommen. Warum nur? Alle Berge haben einen Ort gefunden, der ihrem Wesen besser entspricht. Und damit ist die Geschichte aus? Nein, denn wie wir alle wissen ist das Ende einer Sache oft der Anfang einer anderen...

WIE KOMMST DU ZU UNSEREM KINDERBUCH?

Erhältlich ist das Buch für 18,50 Euro und wird allen Mutterer BürgerInnen kostenfrei zugestellt. Bei Interesse schreib uns bitte ein Email: kinderbuch@malwerk.at

Nähere Infos auch unter: www.malwerk.at

Eure Autorinnen
Mariam, Sabine und Stefanie



LESEN LESEN LESEN

Eigentlich müssten wir vom Bücherei-Team wieder von der Baustelle berichten, die direkt vor unsere Räume gerückt ist... Unsere mutigen Besucher wagen jedoch gerne den Weg durch das „unwegsames“ Gelände und werden mit viel neuer Lektüre belohnt. Unser Betrieb läuft wie gewohnt!

Beim Beobachten von Kindern, die mit Neugierde und Begeisterung die abgestellten Baumaschinen vor dem Pfarrhaus in Augenschein nahmen, hätten wir am liebsten die jungen Familien hereingebeten, die Bagger und Traktoren auch in den Abbildungen der Kartonbücher zu entdecken.

Denn Lesen beginnt nicht erst in der Schule mit dem Erlernen der Buchstaben. Für die Kleinsten ist das Erkennen von bekannten Dingen (Bagger, Kuh, Haus, Katze, Hund, Ball...) in Bildern ein erster Start in die Welt der Großen mit ihren Symbolen und Zeichen. Es ist eine enorme Leistung, Dinge auf diese Weise zu sehen, zu verstehen und richtig zu benennen.

So viele neue Wörter, so spannende Bilder und Möglichkeiten! Kleinkinder-Bücher haben oft Klappen, Schiebetürchen, Öffnungen usw., welche das Denken und Sprechen positiv anregen. Wer einen großen Wortschatz hat und über Wissen verfügt, hat einen Bildungsvorteil!

Wir freuen uns, wenn wir mit unserem Angebot schon die Jüngsten beim Start ins Lesevergnügen unterstützen können.

Team der Öffentlichen Bücherei Mutters



kNH

Kostenlose Nachhilfe

**für Kinder und Jugendliche mit
begrenzten Mitteln**

Wir sind ein Team von engagierten Freiwilligen und unterstützen bedürftige Kinder und Jugendliche beim Bewältigen ihrer schulischen Herausforderungen.



Werde Nachhilfelehrer*in der kNH!

Möchtest du Jugendlichen helfen, ihre schulischen Herausforderungen zu bewältigen? Aufgrund der Corona-Pandemie fehlt vielen Jugendlichen ein großer Teil des notwendigen Lehrstoffes und diesen aufzuholen ist eine Herkulesarbeit. Die kann man ohne fremde Hilfe kaum bewältigen. Darum komm zu uns und hilf uns helfen!

Unsere Freiwilligen sind nicht unbedingt ausgebildete Lehrkräfte, sondern oft einfach Menschen mit robustem Wissen in einem bestimmten Bereich. Mit einem Einsatz von ein bis zwei Stunden pro Woche kannst du schon viel bewegen!

Meld dich bei uns, wir freuen uns auf dich!

www.kostenlosenachhilfe.at
kostenlose.nachhilfe@gmx.at

DER DIGITALE TIROLER FAMILIENPASS



Seit mittlerweile 13 Jahren gibt es in Tirol den Familienpass des Landes. 63.000 FamilienpassbesitzerInnen mit insgesamt 212.000 eingetragenen Personen profitieren regelmäßig von Vergünstigungen und Gutscheinen bei rund 300 Vorteilsgebern in Tirol. Seit Februar 2023 gibt es den Tiroler Familienpass auch in digitaler Form – Gutscheine ausschneiden oder den Familienpass zuhause vergessen gehören damit der Vergangenheit an. Der kostenlose Tiroler Familienpass kann künftig durch die Land Tirol App direkt am Smartphone in digitaler Form mitgeführt und vor Ort bei den Vorteilsgebern gescannt bzw. vorgewiesen werden.

TIROLER FAMILIENPASS DIGITAL AKTIVIEREN

Nachdem FamilienpassinhaberInnen im Februar das Schreiben des Landes erhalten haben, können sie mit dem übermittelten QR-Code den digitalen Familienpass in der Land Tirol App aktivieren. Die Land Tirol App steht zum kostenlosen Download im Google Play Store sowie Apple App Store zur Verfügung – Informationen dazu finden sich unter www.tirol.gv.at/landtirolapp.

EINFACHE DIGITALE SUCHE NACH VORTEILSGEBERN UND FREIZEITAKTIVITÄTEN

In der Anwendung selbst sind damit die digitale Familienpass-Karte, die Liste der eingelösten Gutscheine sowie der ganzjährigen Angebote und Vergünstigungen als auch eine Liste der Vorteilsgeber verfügbar. Angebote und Vorteils-

geber lassen sich nach Bezirk und Branche filtern. Auf der Suche nach bestimmten Freizeitaktivitäten kann auch mit Schlagworten nach Vorteilsgebern gesucht werden. Präsentiert wird den NutzerInnen eine interaktive Karte, die die Suche nach geeigneten Aktivitäten vereinfacht. Sobald ein Gutschein eingelöst wurde, wird dieser mit einem Datum- und Zeitstempel versehen.

OMA+OPA BONUS

Großeltern können wie bisher mit den Enkelkindern die mit dem „Oma+Opa-Bonus“ gekennzeichneten Vorteile und Ermäßigungen nützen. Dafür müssen FamilienpassinhaberInnen ihren Familienpass an die Großeltern „digital“ übertragen. Dies funktioniert, indem FamilienpassinhaberInnen am Handy einen QR-Code in der App generieren und Oma und Opa diesen mit ihrem eigenen Handy scannen.

EUREGIOFAMILYPASS

Rund 80 Prozent aller Tiroler Familien mit Kindern unter 18 Jahren besitzen einen Tiroler Familienpass/EuregioFamilyPass. Vor über fünf Jahren wurde der Tiroler Familienpass auf die Euregio Tirol-Südtirol-Trentino ausgeweitet, wodurch insgesamt rund 700 Vorteilsgeber verzeichnet werden. Der digitale Tiroler Familienpass wird auch in Südtirol und dem Trentino bei Vorteilsgebern anerkannt sodass Tiroler Familien auch beim Ausflug innerhalb der Europaregion keine Familienpass-Scheckkarte mitführen müssen.

Der Tiroler Familienpass direkt auf dem Handy!

Ob beim Besuch im Schwimmbad oder bei einer Fahrt mit der Bergbahn – künftig heißt es: Handy auspacken, Familienpass zeigen und Gutscheine digital einlösen.



So wird der Familienpass digital:

Um den Tiroler Familienpass digital zu nutzen, wird die **Land Tirol App** am Smartphone benötigt. Diese steht kostenlos zum Download im Google Play Store sowie Apple App Store zur Verfügung. Informationen dazu: www.tirol.gv.at/landtirolapp

- 1 Land Tirol App herunterladen bzw. verfügbares App-Update installieren
 - 2 Land Tirol App öffnen, nach unten scrollen und „Familienpass“ auswählen
 - 3 Auf „Familienpass hinzufügen“ klicken
 - 4 Den per Post übermittelten QR-Code scannen (Hinweis: Je PassinhaberIn ist ein QR-Code vorgesehen. Jede/r PassinhaberIn muss den vorgesehenen QR-Code mit dem eigenen Smartphone scannen, um den persönlichen Familienpass am eigenen Handy zu aktivieren.)
- Der Tiroler Familienpass ist digital aktiviert.

FRISCHER WIND

Nach Corona ist das JiM-Team gewachsen und für Euch bereit mit Sandra, Lea, Angelo, Marion und Conny durchzustarten. Die Jugendräume erwarten Euch bei regelmäßigen Öffnungszeiten mit attraktiven Programmen und Anregung – Wünsche werden gerne entgegengenommen.

Die neue Jugend-Koordinatorin Sandra Weber ist gelernte Hotelfachfrau und hat nach Abendmatura, Studium zur Akademischen Freizeitpädagogin, Schulassistentin und DaF/DaZ Trainerin, ihr Leben mit Jugendarbeit verändert (die letzten 6 Jahre VS Innsbruck, Tagesheimleitung). Ihre Stellvertreterin Lea Stark war schon im Team tätig und ist nach kurzer Pause wieder zurückgekehrt.

WAS IST JUGENDARBEIT

Jugendarbeit ist eine pädagogische und soziale Arbeit, die sich an junge Menschen richtet. Die Arbeit umfasst eine Vielzahl von Aktivitäten wie Sport, Kultur, Musik, Bildung, Freizeitgestaltung und soziales Engagement. Dabei geht es darum, den jungen Menschen einen Raum zu bieten in dem sie sich entfalten und ausprobieren können, ihre eigenen Stärken und Schwächen kennenlernen und in einem geschützten Raum soziale Kompetenzen erwerben können.



Lea Stark Jugendbetreuerin und Stellvertreterin (links) und Sandra Weber JiM Jugendkoordinatorin (rechts)



Jugendliche bei Aktivitäten im Jugendraum Mutters

WEIL DIE JUGEND UNSERE ZUKUNFT IST...

... bieten die 6 Gemeinden des Westlichen Mittelgebirges an folgenden Standorten Jugendräume an: Mutters, Götzens, Axams und Grinzens.

Treffen mit Gleichaltrigen, vom Alltagstrott abschalten, Musik hören oder einfach Löcher in die Wand starren und viele andere Möglichkeiten haben die Jugendlichen im Alter von 11-22 Jahren bei uns.

Es wird auch ein umfangreiches Programm in den jeweiligen Jugendräumen angeboten wie vor Kurzem Osternestbasteln mit Eierfärben, Kochen mit Freunden, Tischfußball spielen, Billard und Tischtennisturniere oder einfach nur zur Freude. Alkoholfreie Getränke und Snacks werden zu geringen Preisen angeboten, die Jugendlichen können aber auch ihre eigene Jause bei uns essen.

ES IST AUCH PLATZ FÜR DICH!

Der Jugendraum ist ein wichtiger Ort, wo ihr offline soziale Kontakte knüpfen und gemeinsam Zeit verbringen könnt. Über das aktuelle Programm könnt ihr Euch über Instagram jederzeit informieren oder schaut einfach vorbei. Wir freuen uns auf Dich!

KONTAKT

JiM Jugend im Westlichen Mittelgebirge
Instagram: JiMJugend
Facebook: JiM – Jugend im Mittelgebirge
www.jim-jugend.at



RIESENRESPEKT – ABSOLUT RESPEKTLOS



Der letzte Winter brachte bei uns in der Sektion Ski einige Änderungen mit sich. Nach jahrelanger Zusammenarbeit der beiden Vereinen SV-Raika Natters und dem SC-Mutters haben sich die verantwortlichen der Sektionen Ski und weitere Enthusiasten zusammengesetzt, um ENDLICH die beiden Sektionen zu vereinen. SKI NOCKSPITZ ist der gemeinsame Auftritt nach Außen und im Winter die Kommunikationsschiene der beiden Vereine.

Ich möchte mich herzlich bei Kati Gelmini, Alex Dummer, Böani Raudaschl, Fabi Erler, Juki Kirchmair, Flo Peer, Mathias Fritz und den weiteren Helfern für die vielen, vielen unentgeltlichen Stunden bedanken, die das für uns alle ermöglicht haben. Es wurde nicht nur ein neues gemeinsames Logo geschaffen, sondern auch eine Vereinsapp für alle Skibegeisterten angelegt die für alle immer die aktuellen Infos zu den Trainingsgruppen, den Terminen, den Nockspitzcup Skirennen inklusive Fotos und anderen Veranstaltungen zur Verfügung stellt.

Riesenrespekt allen die den ganzen Winter dauernd freiwillig daran arbeiten, dass die Kinder fast jedes Wochenende ein Skitraining organisiert bekommen. Welche qualifizierten Skitrainer stehen zur Verfügung? Welches aufbauendes Trainingsprogramm soll vermittelt werden? Wie viele Kinder haben sich auf der Vereinsapp angemeldet? Wer fällt kurzfristig aus und wer steht trainerseitig noch zur Verfügung? Jede Woche ist das zu überprüfen und letztlich auch in Tabellen festzuhalten, damit gegen Saisonende auch wieder alle Daten vorhanden sind.

Gestartet ist SKI NOCKSPITZ mit einer sehr schönen WARMUP Party an einem Wochenende im Herbst. Die gut sichtbaren Transparente mit ENDLICH, GEMEINSAM, führten zwar vorab zu einigen Verwirrungen in den beiden Dörfern. Niemand wusste so recht, was diese Sprüche zur Wahlkampfzeit eigentlich bedeuten sollen. Am ehesten haben die Kinder etwas geahnt, da sie in den Schulen T-Shirts inkl. einem Elternbrief/

Einladung kurz vorher bekommen haben. Leider konnten wir trotz der sehr aufwendigen Ankündigung nicht so viele Eltern zu dem Event anlocken, wie ich dachte. Die Präsentation von SKI NOCKSPITZ mit den langfristigen Zielen der einzelnen Trainingsgruppen hat uns jedoch sehr viel Spaß gemacht. Als Rahmenprogramm für die Kinder hatten wir einen Parallel UPHILL Lauf ausgesteckt. Eine Riesenhüpfburg war das Highlight für die ganz Kleinen. Kulinarisch und musikalisch hat es uns bis spät in die Nacht auch an nichts gefehlt.

Beim zusätzlich organisierten Elternabend im Hotel "das Mei" wurden nochmals das Programm für die Wintersaison präsentiert und alle Eltern haben die Möglichkeit gehabt sich nochmals über den kommenden Winter mit den etwas anderen Trainingseinheiten, den Kommunikationskanälen usw. zu informieren. Letztlich hat Böani auch noch alle Interessierten persönlich angerufen und viele Fragen beantwortet.

Leider sind uns dann beim eigentlichen Start in die Wintersaison – beim Vorfahrttag – einige Fehler passiert. Wir haben den dann doch sehr starken Andrang unterschätzt und diesen einen Tag zu wenig organisiert. Damit die Kinder nicht mehr so lange auf ihr Vorfahren warten müssen, werden wir eventuell in Zukunft dem Alter entsprechend Startnummern verteilen und entsprechend den Time Slots starten. In der Zwischenzeit können die anderen Kinder dann schon mit Trainern Skifahren. Für andere bzw. weitere Ideen von Eltern sind wir natürlich offen! →



→ Die verschiedenen Trainingsgruppen sind dann mit den Weihnachtsferien gestartet. Fabi konnte für die Kinder noch ein paar neue sehr gut ausgebildete Trainer organisieren. Hiermit möchte ich seinen Bruder Raphi Erler und Lea Farbmacher im Team herzlich begrüßen. Lea hatte bei den jungen wilden Skimädels sofort Ihre Fans gefunden.

Die Nockspitzcup Skirennen waren sehr gut – es sind bei allen drei Rennen – fast immer 100 Kinder und Schüler gestartet. Den Beginn der Rennserie macht seit 13 Jahren immer ein Riesentorlauf, der anschließende Slalom in zwei Durchgängen macht den Kindern auch immer sehr viel Spaß. Sportliches Highlight ist jedoch jedes Jahr der Vielseitigkeitslauf – Minicross – mit einigen schwierigen Passagen. Slalomtore gefolgt von Riesentorlaufschwüngen, unterbrochen mit einer Sprungschanze, einer Wellenbahn und gleich zwei Steilkurven waren schon eine große Herausforderung für alle Kinder! Wie bestellt haben wir bei unseren Vereinsrennen immer schönes Wetter und die Siegerehrungen bekamen dadurch einen sehr gelungenen Rahmen. Unsere freiwilligen Helfer im Ziel haben Jung und Alt wie immer bestens versorgt. Vielen Dank auch den Startern, Zeitnehmern und allen die schon ganz früh beim Aufbau des Zielgeländes und des Kurses dabei waren. Auch für die Hilfe mancher Eltern beim Zusammenräumen sind wir sehr dankbar.

Gratulieren möchten wir allen Kindern und Schülern, die über den Winter wieder so viel dazu gelernt haben. Es macht sehr sehr viel Freude Euch beim Skifahren zu beobachten! Einige werden für Ihren Fleiß am Ende der Wintersaison durch den Gewinn der Nockspitzcupserie nochmals besonders belohnt. Dieses Jahr gab es erstmalig für die ersten drei Platzierungen die sehr schönen und begehrten Nockspitzcup Trophäen. Vielen Dank Matthias Fritz für die großartigen Pokale und Deinen unermüdlichen Einsatz für SKI NOCKSPITZ! Matthias ist auch

Meister im Organisieren von Sponsoren für unsere Veranstaltungen und unser „Instagram Poster“.

Durch das seit vielen Jahren bestehende Kinder Ski-Förderprogramm vom SV-Raika Natters und SC-Mutters können wir nun auch wieder vermehrt auf Skitrainer aus unseren eigenen Reihen zurückgreifen. Dafür beneiden uns sehr viele andere Sportvereine und Skischulen. Der Kreislauf vom „ersten Schwung“ bis zum Profi wird damit wieder einmal verdeutlicht. Die jahrelange, enge Zusammenarbeit mit unserer „SCHISCHULE Tirol Mutters Natters“ und der Familie Haller spielt dabei immer eine große Rolle. Die meisten unserer Kinder haben die elementaren Dinge in der Skischule, bei Julia Fritz, und unseren Altobmann Karl Mayr gelernt! Beide stehen fast jeden Tag im Winter am Ski. Danke allen in der Skischule die das mit unglaublicher Geduld und Einsatz immer noch machen.

Ohne unserer Mutteralm Bahn wäre das alles nicht möglich. Hiermit nochmals vielen Dank auch an die Mannschaft die auch in diesem schneearmen Winter für beste Pistenverhältnisse vom ersten Tag bis ganz am Schluss gesorgt haben. Das ist auch nicht in allen Skigebieten rund um Innsbruck so perfekt.

Leider passieren uns auch Fehler und nicht alles ist beim Start mit SKI NOCKSPITZ gleich auf Anhieb gelungen. Mit Kritik können wir, wenn sie berechtigt ist, natürlich umgehen. Die teilweise absolute Respektlosigkeit und Beschimpfungen, gegenüber denen die sich in Ihrer Freizeit unentgeltlich für die Kinder und Schüler von SKI NOCKSPITZ einsetzen ist jedoch inakzeptabel! Ich hoffe, dass das im kommenden Jahr nicht mehr vorkommen wird. Die Ressourcen, die wir haben sind beschränkt und trotz großem Andrang von Kindern aus anderen Gemeinden lehnen wir die Aufnahme zu uns meistens ab. Wir möchten uns auf unsere Kinder konzentrieren! Alle Eltern aus Mutters und Natters sind aufgefordert uns zu helfen und Vorschläge für Verbesserungen zu erarbeiten.

Meinen größten Respekt in diesem Winter gehört aber dennoch unseren Spitzenathleten!

Nach einigen schweren Verletzungen hat es Magdalena Fritz doch in den B-Kader des ÖSVs bei den Skicrossern geschafft. In diesem Winter startete sie nach einer guten intensiven Vorbereitungszeit gut in die Rennsaison und tastete sich immer weiter ins Spitzenfeld im FIS-Bereich und sogar bei Europacup Rennen. Gekrönt wurde das gegen Saisonende mit zwei FIS-Siegen auf der Reiteralm und einem ausgezeichneten 4-ten Rang im Europacup in Passo San Pellegrino Italien. Dann wieder, wie aus dem Nichts, bei einem harmlosen normalen Sprung über eine Welle, der erneute Kreuzbandriss und das abrupte Ende in Hochform. Gratuliere Magdalena und alles Gute bei der Reha und dem erneuten Kampf zurück!

Der jüngere Bruder von Magdalena, Raphael Fritz – ist sicherlich das große Vorbild von unseren Freeridern in den Dörfern. Er taucht mit seinen Freunden immer wieder auch auf der Alm auf – springt einen Front-, Backflip oder Schrauben über Felsen und setzt seine freie Fahrt fort. Er nimmt regelmäßig bei den verschiedenen Contests für die internationale Freeride-Tour teil um sich einen Startplatz für die Worldtour zu erkämpfen. Du schaffst das auch noch!

Finn Neururer ist den meisten wahrscheinlich nicht bekannt. Er ist 12 Jahre alt, wohnt in Innsbruck und hat sich vor fünf Jahren vielleicht ein bisschen in unseren SC-Mutters geschwindelt. Durch das Engagement von seinem Papa Flo und Mama Tina bei den Stangentrainingseinheiten und Finn seinem Ehrgeiz wollten wir ihn in unserem Verein haben. Das jahrelange Training in der Renngruppe westliches Mittelgebirge (Kooperation von SC-Mutters, SV Raika Natter, Schneevogel Götzens, und Skiclub Axams) hat sicher auch einen Anteil an seinen bemerkenswerten Erfolgen im Slalom, Riesentorlauf auf Bezirks- und Landesebene. Auch bei den österreichischen Meisterschaften war er ganz vorn dabei! Es macht unglaublich Spaß

Finn beim Skifahren zu zuschauen! Bleib gesund, dann steht dir alles offen.

Unermüdlich ist auch Manuel Muigg! Die Vorbereitungszeit im Sommer letztes Jahr verlief sehr viel versprechend. Top Kondition, Top Slalomtechnik und Top Einstellung! Patsch Bum wieder alles vorbei – komplizierte Kreuzbandverletzung. Die Saison schon wieder vorbei, bevor sie richtig gestartet hat. Alles gute Manu! Du schaffst es bestimmt wieder.

Unser ältester Wettkämpfer, Charlie Pichler überrascht uns jedes Jahr bei den Dorfmeisterschaften der Vereine. Er hängt einige Jüngere und natürlich auch mich regelmäßig ab! Er kann sehr gut Skifahren und tritt im Winter für den SC-Mutters jedes Jahr bei den Uniqa Master Cup Tirol Skirennen an. Heuer bei 7 Skirennen. Cool Charlie.

Leider haben bei unserem Dorfvereinsmeisterschaften nicht so viele Teams mitgemacht. Wieder einmal scheiterte es an der Kommunikation! Dem Spaß und der sportlichen Leistung machte das jedoch unseren Teilnehmern keinen Abbruch. Aktion wurde zu unserem Parallel Riesentorlauf durch den Ugly Spring Water Slide Contest am Almbodenlift zusätzlich geboten. Die Schnellsten und damit Dorfvereinsmeister/in 2023 wurden Magda Fritz und Flo Peer GRATULIERE! Das beste Team wurden die Jungbauernmädels mit Magda Fritz, Sophia Fritz, Hannah Fagschlunger und Christoph Riedl! Herzliche Gratulation euch allen!

Abschließend möchte ich mich nochmals bei der Gemeinde Mutters und unserem Bürgermeister Hansjörg Peer für die Unterstützung des SKI NOCKSPITZ Projektes bedanken. Er war mit seinem Amtskollegen Marco Untermaier einer der ersten die vom Zusammenschluss erfahren haben und dies sofort unterstützten.

Schönes Frühjahr, erholsamen Sommer und einen bunten Herbst wüschst Euch mit sportlichen Grüßen

Andreas Prachensky
SC-Mutters Obmann Stellvertreter



WAS DIE SCHÜTZEN-KOMPANIE MUTTERS-KREITH IM DORF ANGREIFT...



... das funktioniert einfach!

Darauf sind wir als Kompanie und Verein im Dorf sehr stolz – und haben daher in den letzten Wochen wieder einige sehenswerte Akzente in Mutters gesetzt.

Diese – und weitere – Aktionen werden wir konsequent weiter betreiben - und für die Bürger*innen von Mutters anbieten und abarbeiten! Über Nachwuchs und tatkräftige Unterstützung freuen wir uns jederzeit!

IM DEZEMBER FAND DIE SCHÜTZENWEIHNACHT 2022 STATT!

Es war ein wunderschöner Abend bei perfektem Adventwetter. Danke an den Kinderchor für euren tollen Auftritt, an die Mutterer Musikkapelle für schöne weihnachtliche Musik, danke auch besonders an alle Besucher*innen und Helfer*innen!

Der Erlös kann sich durchaus sehen lassen und wurde der Gemeinde übergeben. Der Erlös kommt wie immer – unbürokratisch - jenen zugute, die es in unserer Gemeinde am meisten brauchen!

Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr!



DAS OSTEREIERSCHIESSEN 2023

... im März war auch wieder ein Riesenerfolg – vor allem für unseren Nachwuchs! Mehr als 90 Kinder der Volksschule und Erwachsene haben mit ca. 500 Scheiben mehr als 900 Ostereier und Sonderpreise geschossen – **und konnten damit den Osterhasen tatkräftig unterstützen!**



FLURREINIGUNGSAKTION IM APRIL 2023 IN MUTTERS UND IN ALLEN ORTSTEILEN!

Am Samstag vor Palmsonntag haben wir als Schützenkompanie Mutters-Kreith wieder die alljährliche Flurreinigung im Ortsgebiet Mutters organisiert und durchgeführt. Wir sammelten im gesamten Ortsgebiet fleißig Müll zusammen und konnten nun alles ordnungsgemäß entsorgen. Solche Bilder regen zum Nachdenken an... Eine tolle Aktion, jedoch wäre es schön im nächsten Jahr nicht mehr so viele Müllsäcke mit achtlos weggeworfenem Müll zu füllen!

Danke an alle Mitglieder, die so fleißig dabei waren, um unsere Gemeinde vor dem Frühjahr herauszuputzen.



Vor allem auch mehr als 40 Kinder der Volksschule Mutters haben – teilweise in Gruppen und mit Ihren Eltern – daran teilgenommen. Ein herrliches Gruppenerlebnis – mit anschließendem Beisammensein bei Würstl und Saftl am Ostermarkt im Pavillon für alle!

SANIERUNG WALDSCHIESSTAND – MIT UMBAU ZUM MULTIFUNKTIONELLEN VERANSTALTUNGSORT FÜR DAS GANZE DORF!

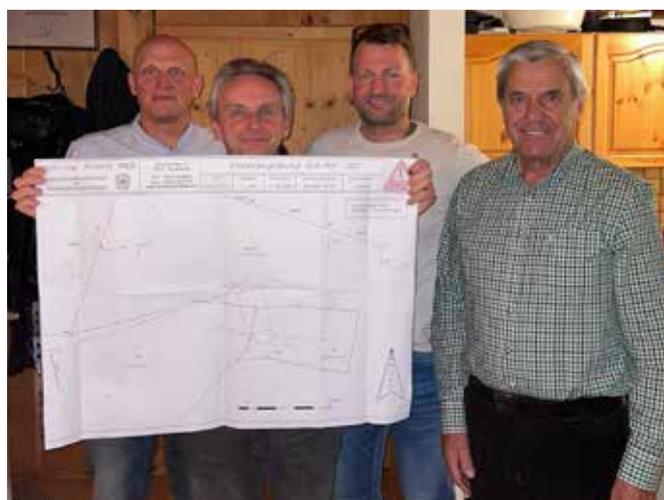
Mit einer Versammlung wurde im April der Startschuss für die „Reaktivierung und Ausbau Waldschießstand“ gesetzt! Dieser Waldschießstand wird nach jahrelangem, Dornröschenschlaf (bedingt durch eine Aushubdeponie) wieder aktiviert – und ausgebaut zu einem multifunktionalen Ort – nicht nur für die Schützen – sondern für alle Vereine, Schule, Kindergarten und Bürger*innen.



Seid's gespannt, das wird was G'scheits für die Schützenkompanie Mutters-Kreith - und das ganze Dorf!

KONTAKTDATEN

für Anfragen zu Mitgliedschaften und Mitarbeit – von 15 bis 99 Jahren - jederzeit einfach telefonisch an:
 Obmann: Anton Fritz, Tel. 0676/3402190 oder
 Hauptmann: Werner Graus, Tel. 0664/1063212 oder
 Schriftführer: Roland Fleissner, Tel. 0699/13355012
 Oder folgt uns einfach auf Facebook:
 Schützenkompanie Mutters-Kreith
<https://www.facebook.com/profile.php?id=100069169214499>



SPORT, FREIZEIT UND KULTUR

für alle Generationen in Mutters



Seit einem Jahr sorgt das 3-Mäderl-Team des Sport-, Freizeit- und Kultur-Ausschusses der Gemeinde Mutters mit Obfrau Sabine Jäger, Gemeinderätin Daniela Pfurtscheller und Barbara Schweiger dafür, dass den Bürgerinnen und Bürgern nicht langweilig wird!

Ein Blick zurück auf das Jahresprogramm 2022 zeigt, was das engagierte Team alles auf die Beine gestellt hat:

Beim Kabarett mit Ulla Baumgartner wurden im Frühjahr unsere Lachmuskeln gefordert, der neu organisierte Ostermarkt im Pavillon lud kurz darauf Jung und Alt zum Einkaufen und zum gemütlichen Verweilen ein. Beim wöchentlichen Karten-Nachmittag kommen alle Spiel-Freunde auf ihre Kosten und können in entspannter Atmosphäre neue Kartenspiele lernen. Der Karten-Nachmittag hat derzeit Sommerpause und startet wieder Anfang Oktober.

Ein Geschichten-Nachmittag mit musikalischer Begleitung durch Maria Ma, ein lehrreicher Vortrag „Xund in's Alter“ und die Buch-Präsentation „Guter Friede Himmel – die vielen Leben des Rolf Widerhofer“ zählten zu den Programmhilights im Herbst. Anfang Dezember füllte Tirols erstes Stegreiftheater den Bürgersaal zur Gänze mit begeistertem Publikum – zu gerne wünschen wir uns eine Wiederholung in diesem Jahr!



Auch der Christkindlpostkasten, der schon zum dritten Mal im Backofen von Mutters steht, sorgte pünktlich in der Vorweihnachtszeit für strahlende Kinderaugen. „Stille Lichter“ – ein Abend mit Kathrin Schreier und Andrea de Majo – füllten am 17. Dezember die Pfarrkirche St. Nikolaus in Mutters. Begleitet wurde diese wunderschöne Veranstaltung von Martina Altendorfer und ihren Klangschalen. Mit dem Weihnachtsumtrunk in Gärberbach und Mutters ging das Jahr nach vielen kulturellen Unternehmungen zu Ende.

Doch auch im neuen Jahr kehrte keine Ruhe ein! Am 2. Jänner feierten wir den Jahresauftakt mit dem Neujahrskonzert des Ensemble Walzerklang unter der Leitung von Annette Fritz. Wir freuen uns schon heute auf ein Wiedersehen im Jahr 2024!

Den internationalen Frauentag am 8. März zelebrierte der Sport-, Freizeit- und Kultur-Ausschuss im Gasthaus Mühle in Gärberbach. Brigitte Jaufentaler und Eva Maria Gintsberg führten die Mutterer Damen durch den Abend. In's Publikum „verirrten“ sich auch zwei Herren, da wurden einfach ein paar Augen zgedrückt!

„Ostern und Besinnung“ hieß die Einladung zum Innehalten am Freitag, den 31. März in der Mutterer Pfarrkirche. Gelesene Texte von Susanne Fritz wurden von Annette mit der Violine begleitet. Eine musikalische Fastenzeit für die Seele, wo wir uns zurücklehnen und uns auf das Wesentliche besinnen konnten.

Ein Tag später organisierten wir erneut den Ostermarkt. Danke den vielen Teilnehmenden, die mit ihren selbstgemachten, genähten und gebastelten Produkten dazu beitragen, dass es wirklich Made in Austria ist. Ein be-

sonderes Dankeschön an die Mutterer Bäuerinnen die uns mit Blattln und Kraut verwöhnten.

Neues in diesem Jahr! Ja wir haben noch sehr viel vor wer will kann sich jetzt schon einen Eintrag im Kalender machen.

Mitsing-Konzerte: Am 29. April war es soweit, das erste Mitsingkonzert im Pavillon ging über die Bühne. Musikalisch führte uns Manni mit seiner Gitarre durch die Songs. Es war mit euch ein fröhlicher und entspannter Abend. Der Termin für das nächste Mitsing-Konzert wird frühzeitig über die Gemeinde bekannt gegeben.

Chor Crescendo: Ein Fixtermin, den man sich heute schon eintragen sollte, ist der 16. Juni um 19.00 Uhr. Der Chor Crescendo wird in Mutters auftreten. Der seit 1995 bestehende Chor aus Mils bei Hall bietet ein umfangreiches Programm für alle Musikliebhaber. Der Austragungsort wird im Gemeindeblatt kurz vorher bekannt gegeben.

Wanderweg: Ein neuer Wanderweg in Mutters ist fertig. Am Sonntag, den 18. Juni möchten wir gerne mit euch gemeinsam diesen Weg erkunden. Weitere Infos folgen in der Gemeindeaussendung.

„Mutters lebt!“: Am Samstag, den 15. Juli wollen wir euch einmal richtig einheizen. DJ Dave The Voice wird voraussichtlich an der Talstation der Mutterer Alm sein Bestes geben. Auch hierzu folgt noch nähere Information in einer Aussendung.

7. Oktober: Mutterer Markttag
31. Oktober: Lichterfest
11. November: Martini-Umzug
19. November: Mei liabste Zeit

Der Kulturausschuss



SENIORENREISEN 2023

„Nur wer sich auf den Weg macht, wird Neues entdecken“ – so scheint das Motto der Mutterer Senioren und Seniorinnen, die nicht müde sind, an den vielen verschiedenen Tagesausflügen teilzunehmen.

WAS WIR ALLES ERLEBT HABEN...

Die erste Reise führte uns in die italienische Gemeinde Ferrara di Monte Baldo. In dem kleinen Örtchen **Spiazz**, nahe dem Gardasee befindet sich eine der höchstgelegenen Wallfahrtskirche Italiens – die **Basilica della Corona**. Nach der Besichtigung und den vielen Eindrücken, die wir mitgenommen haben, verweilten wir den Rest des Tages in **Bardolino** am Gardasee.

Bei herrlichem Wetter konnten wir im Juni zu der Drei-Seen-Fahrt über **Thiersee, Tegernsee und Achensee** aufbrechen. Ein sehr schöner Ausflug, den man nur empfehlen kann.

Der September trieb uns in die Berge, denn wir fuhren in die **Sextener Dolomiten** zu den **Drei Zinnen**. Obwohl wir bei strömendem Regen in Mutters starteten, konnten wir bei strahlendem Sonnenschein in der **Aronzo Hütte** zu Mittag essen.

Der Abschluss eines jeden Jahres ist das traditionelle **Törggelen in Südtirol**. Diesmal besuchten wir den **Fronthof** nahe Völs am Schlern. Vorher aber suchten wir noch die **Kaffee-Rösterei**

Caroma auf. Nach der Besichtigung der Rösterei folgte ein Vortrag, wo wir alles rund um unser geschätztes Heißgetränk erfahren konnten.

Mit dem Besuch des **Christkindlmarkts in Bad Tölz** ließen wir das Jahr 2022 besinnlich und genussvoll zu Ende gehen.

WAS WIR NOCH VORHABEN...

Auch in diesem Jahr wird's richtig spannend, denn wir haben uns viel vorgenommen. Wir starten am **24. April** unseren durch Corona verschobenen Ausflug nach **Altötting**. Die berühmte Wallfahrtskirche ist das „Herz Bayerns“ und Ziel unserer ersten Reise. Um auch wirklich alles zu erfahren, lassen wir uns von einer erfahrenen Reiseleiterin das Bayrische Nationalheiligtum zeigen.

Der Monat Mai lockt die Nordtiroler in die Gemeinde **Eppan nach Südtirol**. Der **Montiggler See** und der Gasthof Sparer mit seiner wunderschönen Terrasse sind unser Ziel zum Mittagessen. Bei der anschließenden Wanderung um den See werden wir noch den herrlichen Mischwald und die Natur genießen.



Am **27. Juni** geht's nach **Brandenburg in die Kaiserklamm** um das Schauspiel rund um das fantastische Naturschauspiel der **Brandenberger Ache** zu bestaunen.

Der Berg ruft, und wir kommen. Im **September** besuchen wir die **Seiser Alm**. Die frische Bergluft und das herbstliche Naturschauspiel wird uns gut tun und begeistern.

Der Abschluss wird auch heuer wieder das **Törggelen** sein. Wohin wir fahren, steht noch nicht fest. Aber eines ist sicher: es wird bestimmt wieder etwas Besonderes werden.

Wer jetzt Lust bekommen hat, sich uns anzuschließen und mit uns gemeinsam ins Abenteuer zu springen, der kann sich einfach bei mir melden und mit einem kleinen Jahresbeitrag ist jede und jeder herzlich willkommen.

Reiseleiterin Sabine Jäger
Tel. 0676/4550307

FREUDEN DES ALLTAGS

im Haus Maria

Die Tage werden wieder länger und die Sonne mit ihren wärmenden Sonnenstrahlen bekommt ihre Kraft zurück. Der Frühling steht vor der Tür. Mit dieser Energiequelle, welche dem Körper, dem Geist und der Seele guttun, starten wir mit Leichtigkeit und Freude wieder in die Normalität und hoffen die Pandemie nun hinter uns lassen zu können.

Endlich können wir wieder zu einem normalen Heimbetrieb zurückkehren und uns auf das konzentrieren, was wir am besten können: Unseren Bewohnern und Bewohnerinnen ein angenehmes und würdevolles „Dahoam sein“ im Haus Maria ermöglichen. Hierzu ein kleiner Rückblick:



Am 6. Dezember überraschte uns der hl. Nikolaus und sein Krampus mit liebevoll gepackten Sackerln. Die Freude bei unseren BewohnerInnen war entsprechend groß und die Stimmung auf den Stockwerken ausgelassen.

Im festlichen Ambiente mit besinnlicher Stimmung, feierten wir am 24.12.2022, gemeinsam mit BewohnerInnen und deren Angehörigen, Weihnachten. Das gesamte Haus war festlich geschmückt und die wunderschönen Krippen der einzelnen Krippenvereine Mutters, Natters und Götzens waren aufgestellt. Das Fest wurde von einem Bläserensemble der Musikkapelle Natters umrahmt. Hierfür nochmals ein herzliches Vergelt's Gott.

Zum Jahreswechsel, gestalteten wir ein kleines Tischfeuerwerk für unsere BewohnerInnen und das Gläschen Sekt durfte auf keinen Fall fehlen. Mit einem kleinen Neujahrsglücksbringer, starteten wir gemeinsam voller Freude, Hoffnung und Dankbarkeit ins neue Jahr 2023.

Zum Jahresanfang bekamen wir Besuch von den hl. drei Königen. Eine wunderschöne christliche Tradition, welche unseren Senioren sehr am Herzen liegt und ein Lächeln ins Gesicht zaubert.

Mitte Jänner veranstalteten wir für unsere MitarbeiterInnen eine große Jahreseinstandsfeier. Mit viel Gelächter, Freude und Tanz, wurde das neue Jahr begrüßt. Der Tischzauberer Markus Gimbel verzauberte uns alle und machte den Abend unvergesslich.



Im Februar 2023, am Unsinnigen-Donnerstag, wurde der Faschingsball unter dem Motto „Schneewittchen und unsere vielen Zwerge“ veranstaltet.



Matthias von Tiroler Herzblut sorgte für eine heitere und lockere Atmosphäre. Es freute uns alle, wieder in Kostüme schlüpfen zu dürfen und miteinander eine ausgelassene Faschingsfeier zu zelebrieren. Ein spontaner Auftritt von einer Brauchtumsgruppe aus Götzens untermahlte die grandiose Stimmung.



Weitere Highlights und ganz besondere Momente in den letzten Wochen waren der Besuch der Clownologen, die unsere BewohnerInnen mit ihrer fröhlichen und unbeschwertten Art verzaubert haben. Dieser Nachmittag hat uns allen sehr gut getan und hat uns gezeigt, dass Lachen die „beste Medizin“ ist. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch von einigen Kindern des „Seelsorgeraum westliches Mittelgebirge“. Im Zuge der Fastenzeit haben sich die Kinder ein Projekt „Fernseh fasten“ überlegt und die hierfür gewonnene Zeit, unseren BewohnerInnen geschenkt. Eine generationsübergreifende Überraschung, welche mit Spiel, Spaß, Musik und Gelächter schöne und wertvolle Eindrücke hinterlassen hat.

Wir wollen diese Gelegenheit nutzen, um uns bei all unseren MitarbeiterInnen und allen Freunden des Hauses von Herzen, für ihre wertvolle Arbeit, zu bedanken.

Sollten wir mit dem kurzen Einblick dein Interesse an einer Mitarbeit geweckt haben, würden wir uns über deinen Anruf freuen.

Bewirb dich jetzt

**Wohn- und Pflegeheim
HAUS MARIA in Natters**
office@haus-maria.tirol
0512/546484
www.haus-maria.tirol

WIR SUCHEN DICH!



Wir sind auf der Suche nach helfenden Händen im Bereich der häuslichen Betreuung. Du verfügst über Herz und Verstand, arbeitest gerne mit Menschen und möchtest einer sinnvollen Tätigkeit nachgehen? Dann bist du bei uns richtig!



Zu Unterstützung unseres Teams suchen wir eine/einen

- » **HeimhelferIn**
- » **Haushaltshilfe**

WIR BIETEN DIR ...

- » ein wertschätzendes Arbeitsklima in einem engagierten und kollegialen Team
- » Mitsprache bei der Arbeitszeitgestaltung,
- » Teilzeit ab 15 Wochenstunden möglich
- » die Möglichkeit zur berufsbegleitenden Heimhilfeausbildung
- » Bezahlung lt. SWÖ-KV, höhere Einstufung bei Vordienstzeiten, sowie Sonn- und Feiertagszulage
- » zuzüglich erhöhtes Kilometergeld für Dienstfahrten (derzeit 0,60 € pro Kilometer)

WAS DU BRAUCHST, WENN DU IN UNSER TEAM KOMMST:

- » Führerschein B und eigenes KFZ
- » einwandfreier Leumund
- » Freude im Umgang mit Menschen

Bewirb dich jetzt

Falls wir dein Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf deine Bewerbung!

Gesundheits- und Sozialsprengel Westliches Mittelgebirge, Mittulgasse 6, 6091 Götzens
 Tel: 05234/33080, E-Mail: kontakt@sozialsprengel-wm.at, www.sozialsprengel-wm.at



Verstärkung für unsere Tagesbetreuung gesucht...

Du möchtest dir und anderen etwas Gutes tun? Dann komm doch zu uns in die Tagesbetreuungseinrichtung „Auszeit“ in Natters.

Wenn du gerne in Gesellschaft bist, gerne kochst, Gesellschaftsspiele spielst, bastelst oder singst, dann bist du bei uns im **Ehrenamt** genau richtig. Auch bei unseren Ausflügen mit den Tagesgästen freuen wir uns auf DICH.

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, dann melde dich im Büro vom Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge und vereinbare einen Schnuppertag bei uns in der „Auszeit“.

GUT VERSORGT IN UNSERER REGION!



Seit September 2022 können wir eine Sammlung aller sozialen Angebote in unserer Region (Planungsverband Westl. Mittelgebirge) online über PC und Smartphone anbieten. Unser Team arbeitet ehrenamtlich und ist bestrebt, Hilfesuchende möglichst gut und schnell an die richtigen Kontakte zu vermitteln.

The screenshot shows the MittCare website interface. At the top left is the MittCare logo. To the right is a navigation menu with links: MITMACHEN, ÜBER UNS, BEREICHE, AKTUELLES, MARKTPLATZ, KONTAKT. Further right is a blue button that says "Fragen? Unklarheiten? Schreib Uns!" with an arrow icon. The main content area has a blue background with the title "Soziale Angebote im Westlichen Mittelgebirge". Below the title is a sub-heading: "Du suchst ein soziales Angebot wie zB. Kinderbetreuung, Pflegeheim, medizinische Versorgung etc.?" followed by a paragraph of text explaining the search functionality. At the bottom of the screenshot is a search form with three dropdown menus: "ORT" (Wähle Ort), "BEZEICHNUNG" (Suche nach Bezeichnung), and "BEREICH" (Wähle Bereich). To the right of these menus is a green button with a magnifying glass icon and the text "FINDEN".

Insgesamt sind rund **250 Partner** auf unserer **Plattform „MittCare“** vertreten. Zu Gesundheits- und Therapiebereichen, Inklusion und Integration, Kinder- und Jugendarbeit, Bildungs-, Schul- und Betreuungsangeboten bis hin zu Seniorenbetreuung, Religiösen Angeboten und Not- und Katastrophenhilfe können gewünschte Angebote bedarfsgerecht ausgewählt und schnell die notwendigen Kontakt hergestellt werden.

Auf unserer Seite **„Aktuelles“** werden laufend interessante Informationen über Veranstaltungen oder Hilfestellungen der verschiedensten Kooperationspartner veröffentlicht.

Neu ist unser **„Marktplatz“**, die Fundgrube für sämtliche Gegenstände des täglichen Bedarfs. Gut erhaltene, saubere Sachspenden wie Möbel, Sportgeräte, Baby- und Kinder-

artikel etc. können angeboten bzw. kostengünstig oder gratis erworben werden. Der „Marktplatz“ soll ein wertvoller Beitrag zu Nachhaltigkeit, Konsumverzicht und bewusster Lebenshaltung werden.

Zusammenarbeit, Hilfestellung und Vernetzung sind in einer Zeit der vielfältigen Möglichkeiten, aber auch der Unsicherheit und Verlorenheit für Hilfesuchende von größter Bedeutung. Deshalb sind wir interessiert, möglichst aktuell zu informieren. Wir sind dankbar für jede interessante Zusendung und veröffentlichen gerne eure Angebote im Gesundheits- und Sozialbereich!

E-Mail: kontakt@mittcare.at
www.mittcare.at

SONNENKOLLEKTOREN UND PHOTOVOLTAIKANLAGEN

Liebe LeserInnen und Leser, das Bauamt der Gemeinde Mutters/Götzens wird Sie in Zukunft in regelmäßigen Abständen über interessante Themen und auch Neuerungen in der Tiroler Bauordnung informieren. In dieser Ausgabe widmen wir uns dem Thema Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen und den maßgeblichen Bestimmungen in der Tiroler Bauordnung 2022 – TBO 2022.

Im Hinblick auf die Umsetzung der Ziele des Pariser Klimaschutzübereinkommens zur Reduktion der Treibhausgase hat sich auch Österreich dazu verpflichtet, die vorgegebenen Ziele nach Kräften zu verfolgen. Das Land Tirol wiederum hat es sich mit seiner Strategie „Tirol 2050 energieautonom“ zum Ziel gesetzt, eine Zukunft frei von fossilen Energieträgern und damit eine lebenswerte Zukunft für die nächsten Generationen zu schaffen. So soll bis zum Jahr 2050 der Energieverbrauch in Tirol annähernd halbiert und vollständig aus erneuerbaren Energieträgern gedeckt werden.

Unter diesem Aspekt haben schon vor längerer Zeit Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen als bauliche Anlagen im Sinne der Begriffsbestimmung des § 2 Absatz 1 der Tiroler Bauordnung 2022 Eingang in die Materien Raumordnung und Bauordnung gefunden und werden nachfolgend die einschlägigen Regelungen zusammengefasst wiedergegeben. Vorauszuschicken ist, dass die Tiroler Bauordnung 2022 und dieser korrespondierend das Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 im Zusammenhang mit Photovoltaikanlagen und Sonnenkollektoren nur dann heranzuziehen sind, wenn es sich hierbei nicht um eine bewilligungspflichtige Stromerzeugungsanlage im Sinne des § 6 Absatz 1 lit. a des Tiroler Elektrizitätsgesetzes 2012 handelt, was derzeit bei einer Engpassleistung von mehr als 250 kW der Fall ist. Diese Größenordnung wird man bei Ein- bzw. Mehrfamilienhäusern nicht erreichen.

Baurechtlich sind Bestimmungen zu Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen in den §§ 2, 6 und 28 TBO 2022 zu finden.

KEINE BAUBEWILLIGUNG/BAUANZEIGE IST ERFORDERLICH FÜR:

- » die Anbringung oder Änderung von Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen **bis** zu einer Fläche von **20 m²** an baulichen Anlagen, sofern sie in die **Wandfläche integriert** sind oder der Parallelabstand des Sonnenkollektors bzw. der Photovoltaikanlage zur Wandhaut **an keinem Punkt** der Außenfläche der Anlage **30 cm übersteigt**;
- » die Anbringung oder Änderung von Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen **bis** zu einer Fläche von **20 m²**, sofern sie in die **Dachfläche integriert** sind oder der

Parallelabstand des Sonnenkollektors bzw. der Photovoltaikanlage zur Dachhaut **an keinem Punkt** der Dachfläche **30 cm übersteigt**.

EINE BAUANZEIGE IST ERFORDERLICH FÜR:

- » die Anbringung oder Änderung von Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen mit einer Fläche von **mehr als 20 m²** an baulichen Anlagen, sofern sie in die **Wandfläche integriert** sind oder der Parallelabstand des Sonnenkollektors bzw. der Photovoltaikanlage zur Wandhaut **an keinem Punkt** der Außenfläche der Anlage **30 cm übersteigt**;
- » die Anbringung oder Änderung von Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen mit einer Fläche von **mehr als 20 m²**, sofern sie in die **Dachfläche integriert** sind oder der Parallelabstand des Sonnenkollektors bzw. der Photovoltaikanlage zur Dachhaut **an keinem Punkt** der Dachfläche **30 cm übersteigt**.

Einer **Baubewilligung** bedürfen hingegen Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen, wenn sie die obigen Kriterien nicht erfüllen und bausachverständig festgestellt wird, dass durch die Errichtung und Änderung der Anlage **bautechnische Erfordernisse wesentlich berührt werden** (§ 28 Absatz 1 lit. e TBO 2022).



Dachintegriert



Aufgeständert

Was die nachbarrechtlichen Bestimmungen betrifft, bleiben gemäß § 6 Absatz 3 TBO 2022 Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen, sofern sie in die Außenhaut von baulichen Anlagen integriert sind oder einen Parallelabstand von höchstens 30 cm zur Dach- bzw. Wandhaut aufweisen, bei der Berechnung der Mindestabstände außer Betracht und dürfen innerhalb der entsprechenden Mindestabstandsflächen errichtet werden.

Zusammenfassend fallen Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen mit einer Engpassleistung unter 250 kW

unter die Tiroler Bauordnung 2022. Von der jeweiligen **Dimensionierung und Situierung** hängt es ab, ob die Anlagen bewilligungs- und anzeigefrei, bloß anzeigepflichtig oder aber bewilligungspflichtig gemäß § 28 TBO 2022 sind. Besonders bei **aufgeständerten Solaranlagen** ist zu beachten, dass diese meist den für eine Bauanzeige notwendigen Abstand von 30cm überragen und somit in die Bewilligungspflicht fallen.

Der Bauamtsleiter:
Ing. Michael Zangerl

UMBAU RECYCLINGHOF GUT ANGENOMMEN

Es gab zahlreiche und fast ausschließlich positive Rückmeldungen zum Umbau des Recyclinghofes und der Möglichkeit nun mit der *mutters CARD* Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr und Samstag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr in den Recyclinghof einzufahren um die Wertstoffe zu entsorgen.

Mittlerweile fast drei Monaten nach Einführung der *mutters CARD*, ist es sicher für den ein oder anderen interessant zu sehen ob diese Umstellung die gewünschte Entlastung, vor allem am Wochenende, gebracht hat.

Seit Beginn der Aufzeichnungen gab es knapp 4.500 Einfahrten in den Recyclinghof. In der unten angeführten Grafik wird veranschaulicht wie sich diese auf die Wochentage aufteilen. Der Samstag ist im Durchschnitt nunmehr gleichauf mit Dienstag der am wenigsten frequentierte Tag der Woche.





BORKENKÄFER: ERKENNEN DES BEFALLS UND MASSNAHMEN ZUR BEKÄMPFUNG

Der Klimawandel begünstigt die Borkenkäfer, Massenvermehrungen kommen eher in Gang als früher. Die Waldbesitzer sind in der raschen Beseitigung von Käferbäumen gefordert.

Das oberste Prinzip zur Abwehr ist die rechtzeitige Erkennung und unverzügliche Entfernung von befallenen Bäumen. Die Symptome an Käferbäumen variieren je nach Befallsstadium, sie können nur direkt am Befallsort erkannt werden.
→ Waldbegehungen sind daher unverzichtbar.

MERKMALE DER FRÜHEN BEFALLSPHASE:

Kreisrunde Einbohrlöcher in die Rinde (ein bis wenige Millimeter); braunes Bohrmehl auf Rindenschuppen, Stammfuß, oder auf Spinneweben und der Bodenvegetation; frischer Harzfluss.

MERKMALE DER MITTLEREN BEFALLSPHASE:

Fahlfärbung der Nadeln am Baum; grüne Nadeln am Boden; weiterer Harzfluss; Spuren von Spechtaktivität (Spechtlöcher, Spechtspiegel).

MERKMALE DER SPÄTEN BEFALLSPHASE:

Abfallen von Rindenteilen bei noch grüner Krone; zahlreiche Ausbohrlöcher. In weiterer Folge: Nadeln rotbraun, die Rinde platzt vollständig ab. In dieser Phase haben die Käfer den Baum verlassen und Nachbarbäume attackiert.



Frisches Einbohrloch am Stamm (Foto: Land Tirol)

MASSNAHMEN BEI BORKENKÄFERBEFALL

RECHTZEITIGE ENTNAHME UND ABTRANSPORT

Sind vom Borkenkäfer befallene Fichten gefunden, müssen sie möglichst rasch eingeschlagen und abtransportiert werden, um den Wiederausflug der Käfer und den Befall weiterer Bäume zu verhindern.

→ Liegen lassen ist keine Option!

BEKÄMPFUNGSTECHNISCHE BEHANDLUNG

→ Ein wichtiger Leitsatz bei der Bekämpfung ist:

„Was im Frühjahr getan ist, zählt 100-fach.“

Dies ist deshalb so, weil sich die Käfer im Laufe des Jahres vervielfachen und aus einem Käferbaum 20 oder mehr neue entstehen.

Welche Maßnahme zur Bekämpfung anzuwenden ist, hängt vom Entwicklungsstand der Brut ab.:

Die maschinelle und händische Entrindung ist eine gute Möglichkeit der Bekämpfung. Allerdings ist hier der Entwicklungsstand der Brut zu beachten! Sind unter der Rinde weiße Stadien (Ei, Larve, Puppe) und nur wenige Jungkäfer (hellbraune Käfer) zu finden, reicht die Entrindung aus. Finden sich neben den hellen Jungkäfern auch dunkelbraune Käfer (=ausflugbereit) unter der Rinde, reicht die Entrindung allein nicht aus. Dann muss das Holz sofort aus dem Wald gebracht werden und auf der Säge entrindet werden.



Grüne Nadeln am Stammfuß weisen eindeutig auf frischen Käferbefall hin

Ist dies nicht möglich muss die im Wald nach der Entrindung anfallende Rinde verbrannt oder ein Pflanzenschutzmittel verwendet werden.

Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist die letzte anzuwendende Möglichkeit im Kampf gegen den Borkenkäfer, wenn alle anderen Möglichkeiten nicht genutzt werden können. Dabei sind strenge Vorgaben zu beachten.

Der Gemeindewaldaufseher berät und unterstützt die Waldeigentümer beim Erkennen von Borkenkäferbefall und der Umsetzung von Maßnahmen zur Bekämpfung. Er ist dabei auch Behördenorgan und muss die rechtzeitige Bekämpfung überwachen und der Behörde Missstände melden.



Nadelverfärbung vom Kronenansatz zur Spitze der Bäume

MEHR TOTHOLZ FÜR UNSERE GÄRTEN

Totholz, also Stämme, Äste und Wurzelstöcke abgestorbener Bäume, eignet sich bestens, um damit den Garten zu gestalten. Der Begriff ‚Totholz‘ ist verwirrend, denn eigentlich steckt Totholz voller Leben. Biotopholz wäre der treffendere Begriff.

In Gärten mangelt es häufig an Versteckmöglichkeiten für Tiere. Kröten, Igel, Eidechsen oder Käfer benötigen Verstecke, damit sie sich ausruhen oder ihren Fressfeinden entkommen können. Mit Totholz lassen sich schnell und einfach Verstecke bauen. Ob das Holz ordentlich gestapelt ist oder wild auf einen Haufen geworfen wird, ist den Tieren dabei egal. Hauptsache es gibt genügend Platz um sich zu verstecken.

AST- UND STRAUCHSCHNITT SINNVOLL NUTZEN

Aus Ast- und Strauchschnitt einen Reisighaufen schichten – Was den Tieren gefällt ist optisch nicht immer ein Hingucker.



Benjes-Hecke © Matthias Karadar

Wie wäre es also mit einer Benjes-Hecke? Dabei werden jeweils zwei Pfosten in die Erde getrieben und dazwischen der Ast- und Strauchschnitt locker geschichtet. Dadurch entsteht ein geordneter, senkrechter Reisighaufen mit vielen Nischen und Höhlen. Igel und Kröten nutzen ihn am Boden als Versteck unter Tags. Die höheren Bereiche nutzen Zaunkönig oder Rotkehlchen für den Bau ihrer Nester. Wer es etwas grüner und bunter haben möchte, pflanzt noch eine Clematis oder ein Geißblatt, die über die Benjes-Hecke ranken können. Zusätzlich ist eine Benjes-Hecke ein toller Sichtschutz und hält auch den Wind ab!

EIN Toter BAUM VOLLER LEBEN

Je älter und morscher ein Baum ist, desto mehr tierische Bewohner besiedeln ihn. „Das können auf einer alten Eiche über 1.000 verschiedener Insektenarten sein.“, so Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten Tirol. Käferlarven fressen Gänge in altes Holz. Diese werden im Anschluss von Wildbienen als Brutplätze genutzt. Fast 20 % der heimischen Wildbienen brüten in solchen Gängen.



Fraßgänge von Käferlarven im Holz
© Sabine Sladky-Meraner



Holunder mit Judasoehr
© Matthias Karadar

In alten Bäumen zersetzen Pilze das Holz und in Asthöhlen brüten Vögel oder Bilche bauen dort ihr Nest. Bei morschen Bäumen muss man nur darauf achten, dass abbrechende Äste nicht zur Gefahr für Menschen werden. In so einem Fall kann man den Baum auf 3-4 Meter Höhe kappen und den Stamm stehen lassen. Dieser wird bald von Bockkäfern besiedelt. Darauf folgen die Wildbienen und Hirschkäfer.

DEKO-ELEMENT HOLZ

Ob als Beeteinfassung oder als Einzelstück – Holz schafft Lebensraum. Besonders Schwemmholz, das vom Wasser schon glattgeschliffen wurde, kann als Einzelstück ein echtes Highlight im Garten sein und jedes Staudenbeet enorm aufwerten.

Beim nächsten Baumschnitt also das Holz gleich im Garten verwerten – so entfällt auch die Fahrt zur Grünschnitt-Sammelstelle.

Mit Unterstützung von Land Tirol.

DAS e5-TEAM STARTET AKTIV IN DEN FRÜHLING

Der e5-Ausschuss ist aktuell auf vielen verschiedenen Ebenen tatkräftig unterwegs.

KOOPERATION MIT DEN BILDUNGSINSTITUTIONEN

Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Bildungsinstitutionen in Mutters wird immer intensiver: Barbara Schweiger besuchte am 3.2.2023 die 4. Klasse der Volksschule Mutters, um mit den Kindern einen Workshop abzuhalten. In dieser Stunde wurden den Kindern einfache Tipps mitgegeben, mit denen sie bewusst auf ihren Energieverbrauch achten können. Zu erwähnen ist, dass die Volksschüler*innen in diesem Bereich schon viel Wissen mitgebracht haben. Unter anderem wurde besprochen, wie man richtig lüftet, wie man sparsam mit Wasser umgeht und wie man sein Einkaufsverhalten der jeweiligen Saison anpassen kann. Zusätzlich wurde die Mülltrennung besprochen. Passenderweise wurde dann gleich der neu renovierten Recyclinghof gemeinsam besichtigt.



Besichtigung Recyclinghof mit der 4. Klasse

Im kommenden Mai heißt es für uns „Runter vom Gas“, denn die Volksschüler*innen nehmen an einem Projekt namens „Nimm dir Zeit für meine Sicherheit“ teil, bei der die Kinder die Geschwindigkeit der Autos mit Äpfeln oder eben mit Zitronen bewerten.



Besonders freut es uns, dass eine unansehnliche Schotterfläche vor dem Kindergarten mit tatkräftiger Unterstützung der Fa. Mayr und der Gemeindearbeiter in eine bunte Wildbienenwiese verwandelt werden soll. Die Vorbereitungen sind bereits abgeschlossen, bald wird dann auch mit fachkundiger Beratung durch das „Natur im Garten“-Team eingesät und bepflanzt. Es ist geplant, dass die Kindergartenkinder dann noch Wildbienenhotels anbringen und auch weiterhin diese Fläche betreuen. Etwas Geduld werden wir noch aufbringen müssen, aber wir hoffen, dass mit blühendem, buntem Nahrungsangebot und Wohnmöglichkeiten dann viele dieser so nützlichen, hübschen und harmlosen Insekten einziehen werden.



Wer sich mit dem Thema „Wildbienen“ eingehender befassen und diese Nützlinge ebenfalls in seinen Garten holen möchte ist sehr herzlich eingeladen am Donnerstag den 1. Juni 2023 am Wildbienenhotelbaukurs für Erwachsene teilzunehmen. Eine Anmeldung hierfür ist direkt bei der Erwachsenenschule unter der Telefonnummer 0676/4724427 oder per Mail (es-mutters@tsn) möglich.

Im kommenden Herbst beteiligen sich die Bildungsinstitutionen erneut an der europäischen Mobilitätswoche.

BAUEN UND SANIEREN

Voller Stolz dürfen wir in Mutters die Preisverleihung des KEM-Sanierungswettbewerbs, der in unserer Region stattfindet, ausrichten. Diese findet am 25. Mai um 19:00 Uhr im Bürgersaal Mutters statt. An diesem Abend gibt es auch die Möglichkeit, sich an verschiedenen Infoständen zum Thema Bauen und Sanieren zu informieren. Wir freuen uns sehr, dass einige Mutterer*innen ihr Vorzeigeprojekt bei diesem Wettbewerb eingereicht haben und so zeigen, wie man der Umwelt mit seinem Umbau etwas Gutes tun kann.

Wir hoffen darauf, dass wir wieder viele von euch bei unseren Veranstaltungen sehen.

Das e5-Team

UNSERE GEMEINDE TEIL EINER NEUEN ALLIANZ FÜR REGIONALE ZUSAMMENARBEIT

Im Bezirk Innsbruck Land wurde im vorigen Jahr der Verein Regionalmanagement Innsbruck Land gegründet. Auch unsere Gemeinde ist Mitglied dieses Vereins und Teil dieses neuen Netzwerkes. Die Geschäftsstelle mit Sitz in Kematen ist bereits jetzt auf zahlreichen Feldern der Regionalentwicklung tätig und stellt eine zentrale Anlaufstelle für Gemeinden, Vereine, Betriebe und Institutionen bei der Umsetzung von Projekten in der Region dar.

Das Regionalmanagement Innsbruck Land wurde als Verein gegründet, um die nachhaltige Entwicklung in der Region im Rahmen von Projekten voranzutreiben. Obmann des Vereins ist der Bezirkshauptmann HR Mag. Michael Kirchmair.

Das Regionalmanagement unterstützt Gemeinden, Unternehmen, Vereine und Privatpersonen in der Region, innovative Projekte zu realisieren. Hierfür stehen Fördergelder der Europäischen Union im Rahmen des Förderprogramms LEADER, aber auch andere Fördertöpfe von EU, Bund und Land zur Verfügung. Die Spannweite der Themen reicht von Fragen der Energie, über Umwelt, Tourismus, Kreislaufwirtschaft, Land- und Forstwirtschaft bis hin zu Soziales und Kultur. Der Verein versteht sich als Anreger, Förderer und Koordinator von Projekten, die auf diesen Feldern Fortschritte erzielen wollen.

Die Geschäftsstelle des Vereins mit Sitz in Kematen (Dorfplatz 2) wird von Geschäftsführer Albin Neuner geleitet, der von einem vierköpfigen Team unterstützt wird. Das Team des Regionalmanagements berät ProjektträgerInnen hinsichtlich der Planung und Umsetzung von Projekten und unterstützt bei der Antragstellung und Förderabwicklung im Rahmen des LEADER-Programms.

Das Förderprogramm LEADER (französische Abkürzung für „Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale“; „Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“) ist ein Maßnahmenpaket der Europäischen Union, das zu einer eigenständigen und nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raumes beitragen soll. Mit den 52 Gemeinden im Umland von Innsbruck, den 8 Planungsverbänden und 4 Tourismusverbänden sowie diversen Interessensvertretungen, die der Verein umfasst, wird die Region Innsbruck Land die größte LEADER-Region Österreichs.

Bewertungsgrundlage für die Auswahl der Projekte, die gefördert werden, ist die Lokale Entwicklungsstrategie, an der auch BürgerInnen aus unserer Gemeinde mitgearbeitet haben. Diese Strategie wurde im Vorfeld der Vereinsgründung von mehr als 100 Personen in der Region erarbeitet und definiert die Themenbereiche, in denen Entwicklungsbedarf in unserer Region besteht. Sollten Projektideen nicht unmittelbar in die Lokale Entwicklungsstrategie fallen, hilft die Geschäftsstelle alternative Förderungen auf Landes- und Bundesebene ausfindig zu machen.

Unter dem Motto „Gemeinsam für eine Region der Zukunft“ werden alle GemeindebürgerInnen, Gemeindeinstitutionen, Unternehmen und Vereine eingeladen, Ideen für die Region zu entwickeln und gemeinsam mit der neuen Stelle des Regionalmanagements zur Umsetzung zu bringen.

KONTAKTDATEN

Tel.: 05232 93081

E-Mail: office@regio-il.at

Homepage: www.regio-il.at



Albin Neuner (Geschäftsführer), Carlotta Sauerwein-Schlosser, (Projektmanagement/ Geografie), Caroline Riedl (Assistenz der Geschäftsführung/ Philosophie), Brigitte Walch (Projektmanagement/ Sozial- u. Wirtschaftswissenschaften) und Griselle Gisinger (Freiwilligenkoordination der Caritas) (im Bild, v.r.n.l.)

AUCH HEUER RADELN WIR WIEDER MIT

Bei der Aktion „Tirol Radelt“ haben viele Bürgerinnen und Bürger der KEM-Gemeinden – darunter auch die Gemeinde Mutters – mitgemacht und gemeinsam 55.000 Kilometer mit dem Rad zurückgelegt. Auch heuer dürfen im Zeitraum vom 20. März bis Ende September wieder fleißig Rad-Kilometer für „Tirol Radelt“ gesammelt werden. Alle Teilnehmenden haben die Chance attraktive Preise zu gewinnen.

SO LIEF ES LETZTES JAHR

Unsere Klima- und Energiemodellregion (kurz KEM) Westliches Mittelgebirge hat letztes Jahr erstmalig als Region teilgenommen und neben den Hauptpreisen von „Tirol radelt“ zusätzliche KEM-Preise im Wert von 600€ für die Radlerinnen und Radler aus der Region vergeben. „Fürs Radfahren belohnt zu werden kommt nicht besonders häufig vor, deshalb haben sich die Gewinnerinnen und Gewinner besonders über die Preise gefreut“, berichtet KEM-Managerin Deniz Scheerer. Bei „Tirol radelt“ geht es nicht darum, wer die meisten Kilometer gefahren ist, sondern darum, auch mit kleineren Schritten ein Zeichen zu setzen. Die Aktion soll motivieren, sich umweltfreundlich zu bewegen und etwas für die eigene Gesundheit zu tun.

SO KÖNNT IHR MITMACHEN

Auch heuer können wieder Rad-Kilometer im Zeitraum vom 20. März bis Ende September für „Tirol Radelt“ gesammelt werden. Die Kilometer können entweder unter tirol.radelt.at eintragen oder mit der „Tirol radelt App“ aufgezeichnet werden – ganz nach Lust und Laune täglich, wöchentlich oder alle auf einmal. Mit der App können die gefahrenen Kilometer besonders leicht mittels GPS aufgezeichnet werden. Wenn ihr Hilfe bei der Anmeldung braucht, könnt ihr das Klimabündnis Tirol unter tirol@radelt.at oder + 43 512- 583558-0 kontaktieren.

1. Registriere dich auf www.tirol.radelt.at und lege dir dein eigenes Profil an
2. Anmelden zur Aktion: Sobald „Tirol radelt 2023“ am 20.03 startet, erhältst du eine Benachrichtigung auf der Plattform, welche einen Anmeldelink zur Aktion enthält.
3. Für Gemeinde, Arbeitgeber und Verein radeln
Hinweis: Es ist möglich die Kilometer für deine Gemeinde, deinen Arbeitgeber und deinen Verein oder deine Bildungseinrichtung gleichzeitig zu sammeln.

WIE TRAGE ICH MEINE RADKILOMETER EIN?

Du kannst das täglich tun, monatlich oder vor Abschluss von Tirol radelt im September 2023. Falls keine dieser Varianten für dich passen sollte, freuen wir uns, wenn du uns deine geradelten Kilometer unter tirol@radelt.at oder 0512 – 583558 bekannt gibst.

IST EIN SPÄTERER EINSTIEG MÖGLICH?

Auch ein späterer Einstieg beeinflusst deine Gewinnchancen nicht. Wenn du dich im Laufe der Aktion anmeldest, kannst du deine geradelten Kilometer vom gesamten Aktionszeitraum nachtragen.

GEWINNEN

Das #anradeln-Gewinnspiel gibt zusätzliche Motivation in das Frühjahr zu

radeln, denn es warten hunderte Preise von zahlreichen namhaften Sponsoren, wie ABUS, SKS, KTM aber auch der Raiffeisen-Landesbank Tirol auf euch! Unter allen registrierten TeilnehmerInnen, die das Ziel von 50 km geradelten Kilometern bis 20.04. erreicht haben, verlost Tirol Radelt unter dem Motto #anradeln tolle Radzubehör-Preise. Auch die KEM verlost heuer wieder Regiotaler im Wert von 600€!



Die KEM-Preise im Wert von 600€ wurden von Bgm. Josef Singer (links) und KEM-Managerin Deniz Scheerer (rechts) an die Gewinnerinnen und Gewinner von „Tirol Radelt 2022“ an Andrea Peer (Hauptgewinnerin 250€ als Regiotaler, Mutters) und Simon Payr (3. Platz, 100€ als Regiotaler, Götzens) übergeben. Patrick Trenkwalder erhielt als 2. Platz 150€ als Regiotaler.

DAS AKTIONSJAHR FÜR ÖFFI-JAHRESKARTEN

2023 gibt es alle Tiroler KlimaTickets um zehn Prozent günstiger. Mit dieser Aktion wollen das Land Tirol und der Verkehrsverbund Tirol (VVT) die Teuerung abfedern und den TirolerInnen eine finanzielle Erleichterung im Bereich der Mobilität ermöglichen.

Gute Nachrichten für alle Öffi-NutzerInnen und jene, die es noch werden wollen: Von 1.1. bis 31.12. 2023 kosten VVT Klima-Tickets mit Gutschein-Code zehn Prozent weniger: das inkludiert die KlimaTickets Tirol, U26, SeniorIn und Spezial sowie die KlimaTickets Regionen und Innsbruck. Ausgenommen von der Aktion sind Schüler- und Lehrlingstickets, Semestertickets sowie das Euregio Ticket Students. Auch das KlimaTicket Österreich ist nicht inkludiert, da es sich hier nicht um ein VVT-Ticket handelt.

AKTION FÜR ALLE

Sowohl Neu- als auch StammkundInnen können die Aktion das ganze Jahr lang nutzen. Pro Person gibt es einen Gutschein-Code. Der letzte mögliche Tag, um ihn einzulösen, ist der 31.12.2023. StammkundInnen werden rechtzeitig per Brief über die Verlängerung ihrer Tickets sowie die Rabattaktion informiert – mit dem langen Aktionsraum kommen auch sie zum Zug und profitieren von der Ermäßigung.

SO FUNKTIONIERT'S:

- » Gutschein-Code auf www.vvt.at anfordern
- » Der Code wird per Mail zugesandt
- » Im VVT-Ticketshop oder in der VVT-Tickets-App das gewünschte Ticket in den Warenkorb legen, Gutschein beim Bezahlvorgang einlösen.
- » Der Code kann selbstverständlich auch im KundInnencenter eingelöst werden.
- » Bei Einmalzahlung bezahlen KundInnen den ermäßigten Preis. Wird in Monatsraten bezahlt werden die zehn Prozent bei den ersten zwei Lastschriften berücksichtigt.

JAN FEB MÄRZ APR MAI JUN

**2023 lassn wir ws weg:
Spar dir 10%
bei jedm
Tirler Klima-
ticket & fahr
an 36 Tagn im
Jhr gratis!**

VERKEHRSVERBUND TIROL
VVT

JUL AUG SEPT OKT NOV DEZ

Gutschein-Code bis 31.12.2023 auf: vvt.at

Tipp

Nur wer in der App kauft, hat das Ticket auch automatisch digital am Smartphone dabei. Die App ist kostenlos im Apple Store und bei Google Play erhältlich.



Zimmerei **WEBER**

MEISTERBETRIEB

. Dachstühle . Carports . Balkone . Holzbau .

Clemens Weber +43 664 1562878

Schulstraße 13b . 6063 Rum . office@zimmerei-weber.at



TERMINVORSCHAU

Tag der Musikschule

04.06.2023, 15:30 – 17:30 Uhr

Axams

Konzertbühnen:

» Vorplatz und Aula der Musikmittelschule

» Pavillon

» Lindensaal

Musikkapelle Kreith

03.06.2023, 20:15 Uhr

Frühjahrskonzert, Musikpavillon Mutters

20.07.2023, 20:00 Uhr

Platzkonzert, Natterer See

04.08.2023, 20:00 Uhr

Platzkonzert, Musikpavillon Mutters



Trachtenverein Mutters

50 Jahr Jubiläum

Am Samstag den **24.06.2023** beginnen wir unser 50 Jahr Jubiläum mit dem alljährlichen Kindertirolerabend im Pavillon Mutters.

Am Sonntag den **25.06.2023** findet dann der Festakt mit anschließendem Frühschoppen im Pavillon Mutters umrahmt durch Franz Posch und seine Innbrüggler statt. Für das ein oder andere Highlight und vor allem für Speis und Trank ist über das gesamte Wochenende gesorgt. Nähere Infos folgen!

Tirolerabende Sommersaison 2023

04.07.2023 01.08.2023 22.08.2023

18.07.2023 08.08.2023 31.08.2023

Jungbauernball

26.08.2023

Bürgersaal Mutters

Almabtrieb

16.09.2023

Pavillon Mutters



Mit allen Traditionsvereinen

11.06.2023

Fronleichnamsprozession in Mutters

18.06.2023

Herz-Jesu-Prozession in Kreith

10.09.2023

Maria-Namen-Prozession in Mutters

Musikkapelle Mutters

30.06.2023

Platzkonzert

07.07.2023 – 09.07.2023

Bezirksmusikfest Sistrans

11.06.2023, 08:30 Uhr

Prozession

14.07.2023

Platzkonzert

28.07.2023

Platzkonzert

11.07.2023 – 13.07.2023

Fahrt nach St. Valentin

18.08.2023

Platzkonzert der Musikkapelle Natters in Mutters

25.08.2023

Platzkonzert

08.09.2023

Abschlusskonzert

10.09.2023, 08:30 Uhr

Prozession

22.09.2023 und 24.09.2023

Dorfsammlung

08.10.2023, 10:00 Uhr

Erntedank

12.11.2023

Kathreinfeier

Schützen

02.07.2023

Bataillonsschützenfest in Axams – mit der Schützenkompanie Mutters-Kreith – mitfahrende Zuschauer sind gerne willkommen!

09.12.2023

Schützen-Weihnachtsstandl am neu gestalteten Dorfplatz in Mutters